

Regina Hügelschäffer

Hauptstr. 54 · Ochsenfurt · Tel./Fax 09331-5657 E-Mail: Ottoshop_Huegelschaeffer@t-online.de Öffnungszeiten: enstag - Freitag: 9:00-12:30 und14:30-18:00













LOKALE MONATSZEITUNG





Neues touristisches Parkleitund Beschilderungssystem für die Stadt Ochsenfurt

Pünktlich zur Eröffnung der Alten Mainbrücke konnte die Stadt Ochsenfurt ein großes und wichtiges Projekt abschließen. Über zwei Jahre planten Bürgermeister Peter Juks, der Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt und Anne Derday am touristischen Parkleit und Beschilderungssystem.

Um das Projekt erfolgreich zu bestreiten wurden die Referenten für Wirtschaft und Tourismus mit ins Boot geholt (Dr. Barsom Aktas, Josef Meixner, Joachim Eck und Joachim Beck). In vielen Treffen wurden verschiedene Ansätze und Lösungen diskutiert, um für die Stadt ein einheitliches System



www.grimm.de



Kurz und bündig die Einladung an die Radfahrtouristen, eines von vielen neuen Hinweisschildern, hier vor der Alten Mainbriicke

innerorts die wichtigen Einrichtungen gleich auf einem Blick zu haben.

Bewusst wurde sich dabei entschieden auf einen Parkplatz zu lenken, den Großparkplatz am Mainufer. Dieser bietet Platz für zahlreiche Besucher, sowie Busse.

Innerörtlich wurde auf WC's, Tourist Information, Gastronomie und Hotellerie, sowie den Einzelsehenswürdigkeiten hingewiesen.

Das stilistische Mittel, welches vom Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt entwickelt wurde, kehrt auf allen Schildern wieder.

Bürgermeister Peter Juks sagt: "Ziel war es immer den Schilderwald der existiert abzubauen und durch neue, ansprechende Schilder zu ersetzen. Dies ist uns mit diesem Projekt gut gelungen."

Text: A. Derday; Bild: W. Meding

Denkmalschutzmedaille für die Renovierung des Sommerhäuser Rathauses Für das herausragende Enga-

gement bei der Instandsetzung des Sommerhäuser Rathauses erhielt der 1. Bürgermeister Fritz Steinmann stellvertretend für die Marktgemeinde Sommerhausen die Denkmalschutzmedaille.

Die vorbildliche Zusammenarbeit der Marktgemeinde Sommerhausen, der Architekten und Fachplaner mit den Denkmalschutzbehörden führten zu einem beispielgebenden Ergebnis, das die Belange von Denkmalschutz, modernem Brandschutz und Versammlungsrecht gelungen miteinander verbindet. Die Sommerhäuser Bürger können nun ihr Rathaus für die nächsten Generationen wieder als Gemeindezentrum nutzen und ihren Gästen präsentieren.

Seit über 450 Jahren wird das Rathaus in Sommerhausen als Verwaltungs- und Begegnungsstätte der Bürgerschaft genutzt. Der 1558 erbaute, repräsentative Bau entstand am Übergang von Gotik zu Renaissance und stellt ein Denkmal von landesweiter Bedeutung dar: Neben dem historischen Grundriss hat sich die umfangreiche und in dieser Dichte nur selten überlieferte Ausstattung erhalten. Die Ratsstube besitzt noch Stühle und rautenförmige Tische aus der Zeit der Renaissance, den Festsaal schmücken figürliche Wandmalereien und Geweihleuchter. Nach einer vorbildlichen Restaurierung wird das



Bernd Sibler (Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst), Fritz Steinmann (1. Bürgermeister Sommerhausen), Thomas Bidner (2. Bürgermeister Sommerhausen), Cornelia Knauf (Architekturbüro Friedrich Staib), Petra Busch (Markt Sommerhausen), Stefan Diroll (Markt Sommerhausen), Ernst Joßberger (Stellvertretender Landrat Landkreis Würzburg), Mathias Pfeil (Generalkonservator des Baverischen Landesamtes für Denkmalpfleae). Foto: Robert Haas

historische Rathaus heute wieder für Gemeinderatssitzungen, Trauungen und Empfänge genutzt. Die Historische Ratsbibliothek und das Gemeindearchiv wurden klimatisch und sicherheitstechnisch auf den Stand der Zeit gebracht und dadurch die

wertvollen historischen Zeugnisse für spätere Generationen gesichert.

Kunstminister Bernd Sibler betonte: "Unsere Denkmäler geben unserer Heimat ihr unverwechselbares Gesicht! Sie sind ein kostbarer Schatz unserer Kultur. Sie prägen unsere

Identität in ganz besonderer Weise. Sie zu erhalten und zu pflegen heißt, das Gestern zu bewahren, es für die Zukunft sichtbar zu machen und Altes und Neues in einzigartiger Weise zu verbinden."

Die Preisträgerinnen und Preis-

träger aus ganz Bayern haben sich in vielfacher Weise für den Erhalt von Denkmälern verdient gemacht: Familien, Vereine, Dorfgemeinschaften, Heimatpfleger und Stiftungen haben Gebäude – vom Stadel bis zum Schloss – instandgesetzt, Bodendenkmäler erfasst und geschützt, und ihre Begeisterung für die Denkmalpflege weitergegeben. Dafür sprach Staatsminister Sibler ihnen Dank und Anerkennung aus: "Sie helfen mit, Kultur lebendig zu halten, Baudenkmäler mit Leben zu füllen und Bodendenkmäler vor dem Vergessen zu bewahren. Ich danke Ihnen für Ihren außerordentlichen Einsatz für die bayerische Denkmalpflege!"

Auch Generalkonservator Prof. Mathias Pfeil dankte den Preisträgerinnen und Preisträgern und lobte: "Altes zu bewahren und es mit unseren heutigen Vorstellungen in Einklang zu bringen, ist nicht immer leicht – wie gut dies aber gelingen kann, zeigen die Trägerinnen und Träger der Denkmalschutzmedaille. Ihr sensibler Umgang mit der historischen Substanz, mit den Zeugnissen der Vergangenheit, hat Vorbildcharakter."

Vorschläge für die Auszeichnung mit der Denkmalschutzmedaille machen die Regierungen, Bezirke, Landkreise und Kirchen im Freistaat sowie der Bayerische Landesverein für Heimatpflege und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege. In diesem Jahr sind mehr als 100 Vorschläge eingegangen.

Fairtrade-Landkreis Würzburg mit vielen Ideen unterwegs



Die Fairtrade-Steuerungsgruppe des Landkreises Würzburg sorgt für neue Impulse zum gerechten Handel im Landkreis (v.l.): Eva-Maria Schorno (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Thomas Mitschke (Geschäftsführer Weltladen Würzburg), Werner Stumpf (Weltladen Güntersleben), Brigitte Schmid (Fairtrade-Beauftragte Landkreis Würzburg), Michael Dröse (Kreisentwicklung Landratsamt Würzburg) und Katharina Lang (Eine-Welt-Regionalpromoterin Unterfranken).

Foto: Dagmar Hofmann

Sportbälle für die Landkreisschulen, fair produzierte Taschen und Rucksäcke als Give-aways oder Würzburger Partnerkaffee in den Sitzungen des Kreistags – seit 2016 darf sich der Landkreis Würzburg Fairtrade-Landkreis nennen und seitdem gibt es immer neue Ideen, wie man den fairen Handel unterstützen und die Idee verbreiten kann.

Tradition hat schon die Rosenaktion zum Weltfrauentag am 8. März, bei der an Besucherinnen des Landratsamtes sowie an die Mitarbeiterinnen fair produzierte Rosen verschenkt werden. Auch der mobile

Verkaufsstand für Aktionen der Schulen und Kindergärten wird rege gebucht, der Einkaufsführer "regional. fair.bio" zeigt in Stadt und Landkreis ebendiese Einkaufsmöglichkeiten auf. Und auch die Multitruppe des Landratsamtes ist nun mit fair produzierter Arbeitskleidung in hoher Qualität ausgestattet. Erstmals in diesem Jahr werden auch die Besucher und Mitarbeiter des Landratsamtes zum Internationalen Männertag am 19. November mit Fairtrade-Schokolade verwöhnt.

"Dies sind alles Aktionen, die darauf hinweisen sollen, wie vielfältig die Möglichkeiten für jeden Einzelnen von uns sind, den gerechten Handel ohne Kinderarbeit zu unterstützen", betont Michael Dröse, Leiter der Kreisentwicklung, zu der auch der Fairtrade-Auftrag gehört.

Neue Ideen und Überlegungen zum Fairtrade-Landkreis werden auch in der Steuerungsgruppe des Landkreises gefunden und initiiert. So schlug die Eine-Welt-Regionalpromoterin Unterfranken, Katharina Lang, vor, die Landkreisgemeinden für eine Informationsveranstaltung zum Thema Beschaffung der öffentlichen Hand zu gewinnen. Auch eine Adventsaktion ist unterfrankenweit geplant mit dem Titel "Fair statt mehr!", um das bewusste Konsumverhalten gerade in der Weihnachtszeit zu fördern.

Der Gedanke des gerechten Handels und des fairen Umgangs mit den Ländern des globalen Südens greift im Landkreis Würzburg um sich. Seit mit Güntersleben die erste Landkreisgemeinde 2012 zertifiziert wurde, kamen 2015 die Stadt Ochsenfurt und 2017 die Gemeinde Veitshöchheim als Fairtrade-Towns hinzu. Den Titel steuern derzeit auch Gerbrunn,

Rottendorf und Rimpar an. Erfreulich ist, dass sich immer mehr Schulen und Kindergärten dem Fairtrade-Gedanken öffnen und so im Bildungsauftrag verankern. Auch Vereine, Kirchengemeinden, Einzelhändler und Gastronomen machen mit unter dem Motto "Global denken, lokal handeln". Die Weltläden, die es seit vielen Jahren in acht Landkreisgemeinden gibt, legten den Grundstein für die Fairtrade-Bewegung im Landkreis.

Mehr Infos: www.landkreis-wuerzburg.de/fairtrade



www.optik-marktbreit.de · Parkplätze direkt am Geschäft



Ihr Heizöl- und Kraftstofflieferant aus der Region freut sich auf **Ihre Bestellung!**

Tel. 09321/2629 120

E-Mail: info@gerber-energie.com www.gerber-energie.com



Johannes Menth wirft seinen Hut in den Ring

Landwirt aus Rittershausen ist bereit zur Kandidatur für das Bürgermeisteramt in der Gemeinde Gaukönigshofen.

Es gibt einen ersten möglichen Bewerber um das Bürgermeisteramt in Gaukönigshofen bei der Kommunalwahl im März 2020. Gemeinderatsmitglied Johannes Menth aus Rittershausen ist nach langer reiflicher Überlegung zur Kandidatur bereit. "Ich werfe meinen Hut in den Ring," sagte er jüngst in der Gemeinderatssitzung. Mit seiner Bereitschaft ist auch eine gewisse Vorentscheidung in der Frage über den künftigen Status des Bürgermeisters in der 2500 Einwohner zählenden Gemeinde gefallen: Es soll weiterhin ein ehrenamtlicher sein.

Über dieses Thema wurde seit dem vergangenen Jahr diskutiert. Amtsinhaber Bernhard Rhein, der seit 2005 an der Spitze der Gemeinde steht, hatte festgestellt, dass es angesichts der immer mehr und komplexer werdenden Aufgaben in einer Gemeinde dieser Größenordnung mit fünf Ortsteilen und entsprechend umfangreicher Infrastruktur immer schwieriger werde, das Amt zusätzlich zu einem Hauptberuf auszuüben.

Zweiter Bürgermeister Anton Hellmuth hatte die gleiche Einschätzung und stellte einen Antrag, die Geschäftsordnung so zu ändern, dass der erste Bürgermeister künftig ein hauptamtlicher sein solle. Um die Zukunftsaufgaben zu meistern, brauche man jemanden, der Zeit hat, der da sein kann und der frei ist. Jemand, der voll im Berufsleben stehe, könne das nicht leisten, meinte Hellmuth damals. Die Behandlung des Antrags wurde zweimal vertagt, weil sich eine Entwicklung abzeichnete.

Die Initiative von Hellmuth führte letztlich zum Ergebnis: Johannes Menth ist zur Kandidatur bereit, wenn ihn eine Liste unterstützt. Und er würde ehrenamtlich tätig sein. Der Antrag zur Einführung des hauptamtlichen Bürgermeisters wurde dann nicht weiter behandelt. Der 51jährige Landwirt Johannes Menth ist verheiratet und hat einen Sohn. Er führt einen Betrieb mit Ackerbau und Schweinemast. Zudem ist er Vorsitzender des Maschinen- und Betriebshilfsrings



Der Rittershäuser Landwirt Johannes Menth hat seine Bereitschaft erklärt, für das Bürgermeisteramt in der Gemeinde Gaukönigshofen zu kandidieren.

Maindreieck und stellvertretender Vorsitzender im Verband Fränkischer Zuckerrübenbauer. Gremienarbeit sei ihm von daher vertraut, sagte er gegenüber der Redaktion. Wegen der möglichen Bürgermeisterkandidatur habe er sich auch intensiv mit seiner Familie beraten. Falls er gewählt werden sollte, müsste er im Betrieb umstrukturieren, um sich Freiräume zu schaffen, was in Zusammenarbeit mit dem MR machbar wäre.

Ein hauptamtlicher Bürgermeister würde die Gemeinde aber zusätzliches Geld kosten, das an anderer Stelle besser eingesetzt wäre, meint Menth. Ein Beweggrund für seinen Schritt sei auch das Volksbegehren zum Artenschutz gewesen, das gezeigt habe, dass es Menschen gebe, die von Landwirtschaft keine Ahnung haben, und die Bauern von außen fremdbestimmen möchten.

Wichtig für die Gemeinde ist ihm jetzt erst einmal: "Die Bürger sollen eine Wahl haben, oder noch besser eine Auswahl." Er würde es durchaus begrüßen, wenn sich weitere Bewerber finden würden. Nun gilt es für ihn selbst eine Liste zu finden. Mehrere Bürger hätten ihm schon zu verstehen gegeben, dass sie ihn unterstützen würden. Ideen für die kommenden Jahre hätte er schon. Aber zunächst müssten die angestoßenen notwendigen Projekte gemeistert werden, wie die Generalsanierung der Grundschule und der Bau eines Kinderhortgebäudes. Eine Herausforderung wäre das Amt allemal, wenngleich auch eine reizvolle. Stützen könnte er sich auf eine hoch kompetente Verwaltung und einen sachlich arbeitenden Gemeinderat, ist sich Menth sicher.

Text und Foto: Klaus Stäck

Seit über 30 Jahren! Türen · Fenster · Sonnenschutz Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tückelhausen Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17 www.nele-fenster.de · email:info@nele-fenster.de

Bratwurstfest und Pfingstritt – Nachlese

Das Ochsenfurter Bratwurstfest ist ein Fest für Groß und Klein, für Jung und Alt

Das Fest war auch heuer wieder gelungen. Die Mitglieder des Trachtenvereins sind zwar geschafft, aber richtig zufrieden. Im Vorfeld gab es einige Bedenken, da das Fest wieder auf den früheren Platz (dem Parkplatz) zurückverlegt werden musste. Dort fand es bereits bis 1989 statt, dann zog man in die Floßhafenstraße um.

1992 hatte der Main Hochwasser und das ganze Zelt stand unter Wasser. Um dem vorzubeugen wurde im Jahr darauf als das große Trachtenfest stattfand das erste Mal der Bretterboden verlegt.

Heuer hatten sich sowohl beim Zeltaufbau als auch während des Festes besonders viele Helfer gefunden. Auch viele Freiwillige, die nicht im Trachtenverein sind, waren mit dabei. Das Zelt war zwar etwas kleiner (etwa Platz für 200 Personen weniger), dafür war der "Biergarten" auf der Rasenfläche besonders schön und wurde viel genutzt.

Es hat wieder alles gepasst. Das Essen und die Getränke waren gut und, es herrschte eine ruhige, stimmungsvolle Atmosphäre. Auch musikalisch war wieder für jeden etwas dabei. Die "GaudiCrew" und die "Partyvögel" rockten das Festzelt, so dass fast alle auf den Bänken standen.

Die Gäste fühlten sich wohl, die Schausteller, der Trachtenverein und Karl-Heinz Pritzl meinte es sei wieder ein schönes Fest gewesen. Man hatte Glück mit dem Wetter, es war ein



Mit Routiene sticht der Bürgermeister Peter Juks das erste Fass an, links Braumeister Otto Resch, Jacob Pritzl, Juniorchef der Kauzen-Bräu, Karl-Heinz Pritz und Rosa Behon

toller Festplatz und zufriedene Besucher. Und setzt hinzu: "Was will man mehr?" Jacob Pritzl wiederum sagt: "Ich freue mich, dass unser Urhell so gut angenommen wurde. Und die Zusammenarbeit mit den Trachtlern wieder so positiv und freundschaftlich verlaufen ist.

Der Vergnügungspark war gut besucht. Die Kinder hatten Spaß beim Trampolinspringen, dem Dosenwerfen, zogen Lose, schossen gezielt in der Schießbude oder genossen die verschiedensten Süßigkeiten. Bernhard Fuchs, der die Fahrgeschäfte und Aussteller schon seit Jahren organisiert, war zufrieden, nicht nur mit den Geschäften, sondern auch wie sauber und ordentlich der Platz war.

Auch die Trachtler sind mit dem diesjährigen Fest zufrieden. Zwar waren sie wieder tagelang rund um die Uhr gefordert und gaben ihr Bestes, aber wie die Vorsitzende Rosi Brauner sagte: "Der Einsatz ist es uns wert. Wir wollen, dass die Leute nach Och-



Die Kutschen und die Reiter sind immer ein schöner Anblick und Hingucker, da sie prächtig geschmückt sind.

und sich wohlfühlen." Es wurde sehr friedlich gefeiert, so dass es keinen Zwischenfall und keinen Einsatz gab. Das einzig negative, was die Trachtler bemängelten waren die Fahrradfahrer. "Wir heißen natürlich auch die Fahrradfahrer auf unserem Fest willkommen", erklärt Rosi Brauner. Doch es sei einfach störend und gefährlich, dass sie durch alle Absperrungen hindurch fahren.



Die Kleinen tragen die Tracht mit Begeisterung und sind immer gerne bei den Festzügen dabei.

Besonders am Pfingstmontag nach dem gelungenen und schön anzusehenden Pfingstritt war das Zelt und der Biergarten übervoll. Sieben Kutschen, 50 Pferde und 30 Ehrengäste waren mit dabei. Dazu nahmen 20 Vereine mit 250 Personen und Fahnenabordnung teil. Zusätzlich zu den Thierbach Musikanten Eichelsee hatte sich auf Vermittlung von Bürgermeister Peter Juks kurzfristig die "Pfingstrittkapelle 2019" gebildet, die den Zug ebenfalls musikalisch begleitete. Die Aufstellung auf der Kleinochsenfurter Seite war für die Kutschen und Pferdewagen, wie schon vor zwei Jahren eine Erleichterung. Und der Stadtmarketingverein hatte extra für die Reiter einen Versorgungsstand aufgebaut.

Der Pfingstdienstag, der "Ochsenfurter Nationalfeiertag" war heuer wieder ganz besonders. Vor fünf oder sechs Jahren war das Zelt nur zur Hälfte gefüllt. Doch die Ochsenfurter Betriebe besinnen sich auf Tradition. Und so war das Festzelt voll. Viele Betriebe kamen mit ihren Angestellten, um diesen Tag gemeinsam zu verbringen und zu feiern. Bis zum Abend waren viele Menschen im Zelt und genossen dann das große Feuerwerk, das das Bratwurstfest beendete.

Text u. Bild: Uschi Merten

Holzhaus zum Leben und Arbeiten. Mit der HAAG-Effizienz-Wand.



✓ orientieren

🗸 planen realisieren

Jürgen HAAG Zimmerei · Holzhäuser Am Traugraben 1 (C) 09332/593350

HAAG-BAU.de

Über 5 Millionen Euro Förderung fließen in den Landkreis Würzburg

"Es freut mich, dass wir heuer über 5 Mio. Euro für kommunale Hochbaumaßnahmen im Landkreis Würzburg erhalten", sagt Landtagsabgeordneter Manfred Ländner. "Der Freistaat Bayern bleibt ein verlässlicher Partner seiner Gemeinden und Landkreise – gerade mit Blick auf den Bau und Erhalt unserer Bildungs- und Betreuungseinrichtungen", so Ländner. "Ich freue mich, dass sich mein Einsatz für die Projekte in unserer Region gelohnt hat." Im Landkreis Würzburg werden folgende Projekte gefördert.

Hier die Auflistung für den Lesebereich des Main-Tauber-Kurier:

Markt Bütthard: Ersatzneubau der Kindertageseinrichtung: 300.000 Euro

Stadt Eibelstadt: Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule mit Turnhalle und Allwetterplatz: 1.500.000 Euro

Markt Giebelstadt: Baukostenzuschuss zum Umbau der Kindertageseinrichtung St. Josef: 300.000 Euro; Erweiterung der Grundschule um Schulräume und Ganztagsräume: 160.000 Euro

Stadt Ochsenfurt: Errichtung einer Kinderkrippe durch Umbau des Grundschulgebäudes im Stadtteil Goßmannsdorf: 150.000 Euro; Generalsanierung der Außensportanlagen an der Sportanlage auf der Maininsel: 78.000 Euro; Generalsanierung des "Würfelgebäudes" für die Grund- und Mittelschule: 250.000 Euro

Mit Blick auf den weiterhin hohen Investitionsbedarf der bayerischen Kommunen werden die Fördermittel in diesem Jahr nochmals um 50 Millionen auf 550 Millionen Euro erhöht.

"Bildung bleibt die wichtigste Investition in die Zukunft unserer Kinder. Mit der Erhöhung der Zuschüsse um zehn Prozent wird der Freistaat auch seiner Verantwortung gerecht, eine ausgewogene Infrastruktur in allen Landesteilen Bayerns zu erhalten", erklärt Ländner. Gefördert werden vor allem der Bau und die Sanierung von Schulen, schulischen Sportanlagen und Kindertageseinrichtungen. Der von den Kommunen angemeldete Bedarf kann auch in diesem Jahr wieder in vollem Umfang gedeckt werden. Die Zuweisungen hat das Bay. Finanzministerium jüngst bekanntgegeben.

"Die erheblichen Mittel für den kommunalen Hochbau sind ein fester Bestandteil der kommunalfreundlichen Landespolitik der CSU und des bayerischen Haushalts", so Ländner. Insgesamt werden die Bezirke, Landkreise, Städte und Gemeinden in diesem Jahr sogar die Rekordsumme von 9,97 Milliarden Euro aus dem kommunalen Finanzausgleich erhalten.

Hüttenheimer Kirchturmspitze knickte ab

Hüttenheim (cle). Bei einem schweren Unwetter in der Nacht zum Fronleichnamstag tobte über Hüttenheim ein schweres Gewitter.



Um exakt 2.06 (die Uhr steht seitdem) schlug der Blitz mit einen heftigen Krachen in das Wetterkreuz der Hüttenheimer St. Johannes-Kirche ein. Im Lauf des frühen Morgen neigte sich das Kreuz bedrohlich zur Seite. Ein eilend gerufener Notdienst konnte am Freitagnachmittag mit speziellem Kran die Spitze bergen. Es stellte sich heraus, dass alles viel schlimmer hätte ausgehen können: Innerhalb der vergoldeten Kugel war der Holzkern, in dem die Metallspitze steckte, verkohlt. Sprichwörtlich am seidenen Faden hing das rund 150 Kilogramm schwere Kreuz nur noch gehalten von zwei Blitzableitern. Wie Pfarrer Matthias Subatzus im Anschluss sagte, sei die Hüttenheimer Kirche nur knapp einem ähnlichen Schicksal entkommen wie der französischen Kirche Notre Dame. Bild: Subatzus

Bayerische Staatsmedaille für Luise Zitzmann



Von links: Steffen Zitzmann, Luise Zitzmann, Staatsministerin Kerstin Schreyer und Traudl Baier, Vorsitzende

der Ochsenfurter Tafel. Foto: Staatsministerium München

Sie hat sie wirklich verdient. Gemeint ist Luise Zitzmann, die die Bayerische Staatsmedaille für Verdienste erhielt. Die Verleihung fand in einem feierlichen Rahmen in München in der Residenz statt. Nur 20 Menschen in ganz Bayern erhalten diese Auszeichnung pro Jahr. Dabei hat Bayern 13 Millionen Einwohner.

Luise Zitzmann, die die Ochsenfurter Tafel 2002 gegründet hat, hat gar nichts davon gewusst. Fred Fürstenfeld, ein Mitarbeiter der Tafel hat das ganze 2015 "angeleiert". Er fand, dass die ehrenamtliche Arbeit von Luise Zitzmann eine Auszeichnung verdient, und wandte sich an die Regierung von Unterfranken. Es war ein kompliziertes Verfahren, da es um die Ochsenfurter Tafel ging, jedoch Luise Zitzmann in Marktbreit wohnt, so dass zwei Landkreise betroffen waren.

Die engagierte Frau hat Räume für den damals im alten Ochsenfurter Krankenhaus gefunden, mussten aber wegen der großen Kundenzahl und der daraus resultierenden räumlichen Enge in das Gemeindehaus der evan. Kirche verlegt werden. Aufgrund der Generalsanierung des Gemeindehauses folgte der Umzug in das alte Bay-Wa Gebäude, und dann wieder zurück in das alte Krankenhaus.

Luise Zitzmann hat alle notwendigen Umbauarbeiten in den jeweiligen Räumlichkeiten entwickelt, beauftragt, beaufsichtigt und umgesetzt. Die Kosten der Umbauarbeiten betrugen teilweise fünfstellige Beträge. Es gab immer Probleme zu klären, die sie mit unendlicher Geduld und großem Zeiteinsatz bewältigt hat.

Ihr lag das Wohl der Menschen am Herzen, so dass sie die Verhandlungen mit den Behörden übernommen hat, steuerliche Fragen für die Vereinsgründung mit dem Finanzamt und alle sonstigen Genehmigungen mit dem Dachverband der Tafel abgestimmt hat.



Bürgermeister Peter Juks der bei Verleihung in München nicht dabei sein konnte, bedankte sich bei Luise Zitzmann für die geleistete Arbeit, rechts die jetzige Vorsitzende der Tafel, Traudl Baier

Luise Zitzmann, die von der gedie Tafel gesucht und mit den Institu- samten Aktion für ihre Auszeichnung tionen verhandelt. Die Räume wur- nichts wusste, war total überrascht, als sie in ihrer Post die Einladung nach München bekam. "Mit so etwas hätte ich nie gerechnet", erzählt sie und ist jetzt noch überwältigt. "Es war ein besonderer Rahmen in München", sagt sie.

> Viele Prominente waren da, Max Gregor jun. sorgte für die musikalische Unterhaltung und Staatsministerin Kerstin Schreyer hielt die Laudatio für die Geehrten. Sie hob ausführlich hervor, welch große Leistung Luise Zitzmann in all den Jahren vollbracht

> Da Bürgermeister Peter Juks bei der Verleihung in München nicht dabei sein konnte, bat er Luise Zitzmann und die jetzige Vorsitzende der Tafel, Traudl Baier ins Rathaus, um den Dank der Stadt Ochsenfurt auszusprechen. Luise Zitzmann, auch wenn sie nicht mehr in der ersten Riege steht, ist immer noch aktiv. Und so fragte sie auch nach, wann sich die Räumlichkeiten der Tafel vergrößern würden.

Im Moment ist es ein großes Manko, dass das Café fehlt, wo die Kunden Kaffee und Kuchen bekommen und sich untereinander austauschen

Die beiden engagierten Frauen sind froh, dass sie viele Helfer haben, auch wenn ein paar Männer fehlen, die den Job als Fahrer übernehmen könnten. Die Ochsenfurter Tafel nehmen immer 120 bis 140 Personen in Anspruch. Die Kunden sind zwischen 20 und 80 Jahre alt, und manche kommen schon seit Gründung der Tafel. "Der Bedarf ist leider da, und wir wollen helfen", sagten Luise Zitzmann und Traudl Text u. Bilder: Uschi Merten Baier.



Mitte August 2019 erhalten unsere gasuf-Kunden die Ablesekarte vom zuständigen Gas-Netzbetreiber zugesandt:

Energienetze Bayern GmbH. Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg

Auf Basis Ihrer Ablesedaten erfolgt dann die Rechnungslegung der gasuf. Wir bitten Sie um Eintragung von Erdgas-Zählerstand und Ablesedatum sowie zeitnahe Rücksendung der Karte an die Energienetze Bayern GmbH (Porto trägt

Im Falle nicht übermittelter Zählerstände wird Ihr Gasverbrauch nach anerkanntem Schätzverfahren auf der Grundlage Ihrer Vorjahreswerte ermittelt.

Vielen Dank!

Gasversorgung Unterfranken GmbH Nürnberger Str. 125 97076 Würzburg

Tel. 0931 2794-485 | www.gasuf.de

WG-4701BM0442 EN 1359, 1999

VISIONEN. WEGE. WEITBLICK. www.knauf-jobsundkarriere.de REINSCHAUEN UND NEUES ENTDECKEN

Wir möchten Sie bei der Wahl des Ausbildungs- und Studienplatzes mit Informationen, Eindrücken und Erfahrungen rund um unsere Ausbildungsberufe und Dualen Studienmöglichkeiten unterstützen.

Überzeugen Sie sich bei unserem Tag der Ausbildung 2019 12. Juli 2019, 14:00 - 17:30 Uhr

Eltern, Lehrer und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich an unserem Tag der Ausbildung einen Überblick über die Ausbildungsberufe und Entwicklungsmöglichkeiten

bei Knauf zu verschaffen.

Am Eingang unserer Hauptverwaltung Iphofen, Mainbernheimer Straße, nehmen wir Sie gerne in Empfang. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7 personal@knauf.de 09323 31-1157

teller weltweit und bietet de Wege in die Zukunft.

Knauf

Kauzen Bräu macht den Bären heimisch

kein Problem-Bär! Im Gegenteil: Das neue Mix-Getränke der Ochsenfurter Kauzen Bräu überzeugt durch natürliche Inhaltsstoffe und einem geringen Zuckergehalt.

Dachböden beherbergen Erinnerungen und sind damit, sämtliches Getier inbegriffen, deutlich lebendiger als man meinen mag. Auch in der Ochsenfurter Kauzen Bräu gibt es Dachböden, mehr als einen, mit Asservaten längst vergangener Tage, einige davon ernten nur fragende Blicke ob ihrer Herkunft oder Funktion. Und: Je jünger die Generationen der Mitarbeiter oder Geschäftsführung, desto größer sind die Unklarheiten. Und dann gibt's, wie sollte es in einer Brauerei anders sein, an und in jeder Ecke alte Flaschen. Einige wenige mit Etikett, die Mehrzahl völlig nackt. Just eine etikettierte Flasche fiel Jacob Pritzl, Juniorchef der Ochsenfurter Kauzen Bräu, auf einem seiner Streifzüge über die Dachböden zuerst ins Auge, dann in die Hände. Eine Euroflasche mit 0,5l Fassungsvermögen, Kronenkorkenverschluss und einem Limonaden-Etikett. Schnell weckte die alte, längst leere Pulle Kindheitserinnerungen und gleichzeitig Zukunftspläne: Wie wäre es, an den Irend vergangener lage anzuknupten. und eine Limonade in der ohnehin viel verlangten Euroflasche abzufüllen?

Nur einige Tage trug er die Idee in sich, skizzierte erste Etiketten die er gemeinsam mit Namensideen rasch wieder verwarf. Etwas tierisches musste her, etwas, was zur Kauzen Bräu und seiner eigenen Kindheit passte. Und in die Flaschen ein Getränk, dass gern in aller Munde ist und an Beliebtheit keinen Boden verliert.



Cola-Mix macht mit dem Bären das Rennen

Zwischen Kunst und Krempel, zwischen Flaschen und Maschinen lugten die Überbleibsel eines alten, braunen Teddybären hervor. "Es waren wirklich nur noch Fragmente", beschreibt der Juniorchef. Und weiter: "Die Teile zerfielen quasi zu Staub als ich sie anfasste – da wurde mir klar, welches

BODO ist bärig, aber bestimmt Tier den Anschluss an frühere Tage schaffen konnte. So braun wie Bär und Flasche musste auch das Getränk sein." Ein Mischgetränk aus Cola und Orangenlimonade, Kindheitsträume erweckend, an moderne Zeiten angepasst mit einem Bären im Logo machte das Rennen beim Juniorchef. Nur kurz dauerte es bis BODO geboren und spruchreif ward. "Retro liegt im Trend", erklärt er, "gleichzeitig wollen Kunden aber auch moderne Getränke haben. Optisch schwimmen wir mit der Euroflasche, dem Design von Kronenkorken, Etikett und der Getränkeauswahl auf der Retrowelle. Die Inhaltsstoffe hingegen sind moderner

> Natürliche Zusätze werden von Kunden verlangt, wenig Zucker und dennoch eine Süße im Geschmack soll das Getränk haben. Das hat die Ochsenfurter Kauzen Bräu geschafft: BO-DO hat, im Vergleich zu anderen Cola-Mix-Getränken, erheblich weniger Zucker und schmeckt damit deutlich weniger süß ohne sauer oder herb zu sein. Der Fokus bei der Herstellung lag auf Frische und Fruchtigkeit, was sich im Geschmack wiederspiegelt. "Im ersten Schluck dominiert Orangenaroma den Geschmack bevor sich im Nachgang Zitrone hinzufügt. Sämtliche, zum Einsatz kommende Aromen

Bär ergänzt tierische Palette

Die Kauzen Bräu ist nicht nur privat geführt, sondern gibt sich auch tierisch: Neben dem im Wappen geführten, dämmerungsaktiven Greifvogel, dem Kauzen, führt das Unternehmen mit dem Käuzle die "junge"-Sorte im Programm. "Überdies wird bei uns auch Wolf-Bier gebraut und abgefüllt und unser Firmensitz ist und bleibt in Ochsenfurt. Vier Tiere sind mit uns in Verbindung zu bringen – da blieb uns keine andere Wahl, als die nächste Spezies aufzunehmen", so der Juniorchef zur Namensgebung des neuen Cola-Mix-Getränkes. Überdies sehen viele Menschen im Bären ein knuffiges, familienfreundliches Tier das somit bestens als Markentier und Werbebotschafter für das aromatisch fruchtige Getränk geeignet sei.

BODO basiert nicht nur auf einer eigens entwickelten Rezeptur – BO-DO strahlt mit einem eigenständigen Auftritt. "Logo, Kronenkorken und Kiste sind komplett neu entworfen", so Jacob Pritzl. "Selbst bei der Papierwahl haben wir einen neuen Weg eingeschlagen: Wir haben uns für Recyclingpapier entschieden, was ausgezeichnet zur Natürlichkeit von BODO passt."

BODO ist ab sofort im Getränkefachhandel und bei ausgewählten Großhändlern in der Kiste zu 20x0,51 oder im handlichen 6er-Träger erhält-

Vandalen zerstörten Kunstwerk

In Iphofen wurde eine Skulptur der "Kulturzeichen Kitzinger Land" in den Herrengraben gerollt



Iphofen (cle). Erst vor wenigen Wochen wurden in Iphofen die diesjährigen "Kulturzeichen Kitzinger Land" und der Skultpurenweg "UrEigen" eröffnet – nun ist schon der erste Fall von Vandalismus zu beklagen. Die Skulptur "WeinbergsdrART" des Dettelbacher Künstlers Roger Bischoff fiel vor wenigen Tagen einem Anschlag zum Opfer. Jetzt überlegt man sich am Landratsamt Kitzingen, wie man die Kunstwerke bis zum Ende der Aktion schützt.

Rund 400 Kilogramm wiegt die Kugel aus rund 50 Kilometer Draht, die Bischoff aufwändig geglättet und zu



einer Kugel gerollt hatte. Sie ist eine der acht Stationen rund um den Herrengraben, für die sich acht Künstler mit den verborgenen Schätzen des Kitzinger Landes und dem kulturellen Fingerabdruck der Region befasst haben. Bürgern fiel auf, dass die zwischen dem südlichen Stadtzugang und dem Markt Einersheimer Tor auf einem Sockel stehende Kugel einfach den Herrengraben gerollt wurde.

"Wir wollen sie in Zusammenarbeit mit Roger Bischoff zum einen wieder aufstellen und überprüfen, ob sie noch heil ist", sagt Landratsamts-Sprecherin Corinna Petzold. Die Kugel muss mit einem enormen Kraftaufwand weg gerollt worden sein, bei dem man sich frage, was den oder die Täter dazu bewogen hat. Zu beziffern ist der entstandene Schaden nur schwer: "Zum einen muss der Bauhof ietzt anrücken und die Kugel wieder an Ort und Stelle bringen. Zum anderen suchen wir nach einer Möglichkeit, diese auf ihrem Sockel zu verankern", so Petzold weiter. Dies werde in den nächsten Tagen geschehen.

Der städtische Bauhof von Iphofen hat die Kugel mittlerweile geborgen

und in Sicherheit gebracht. Laut Tourist Information Iphofen wartet man nun auf grünes Licht seitens des Künstlers, wie man sie wieder montiert.

Der Skultpurenweg "UrEigen" ist noch bis zum 31. August in Iphofen zu sehen.



25 Jahre Optik am Main in Marktbreit



Optik am Main feiert in der ersten Juliwoche 25-jähriges Bestehen. Das Team mit den Inhabern Elke Röper-Fenner und Jürgen Ballwießer mit Augenoptikerin Ruth Macht freut sich darauf, mit zahlreichen Kunden Geburtstag zu feiern.

"Freitag der 13. war ein Glückstag für uns", sagte Augenoptikermeisterin Elke Röper-Fenner, als sie 25 Jahre zurück blickt. Denn am Freitag den 13. Mai 1994 eröffnete sie Zusammen mit dem Augenoptiker Jürgen Ballwießer das Augenoptikerfachgeschäft "Optik am Main - Röper & Ballwießer GmbH" in der Mainstraße 18 in Marktbreit.

25 Jahre sind nun mehr als ein guter Grund, mit den Kunden dieses Jubiläum zu feiern.

Elke Röper-Fenner und Jürgen Ballwießer kannten sich bereits seit Kindheitstagen und hatten auch schon einige Jahre in einem Augenoptikergeschäft zusammen gearbeitet, als Anfang der 1990er Jahre die Eltern von Ballwießer ihre Metzgerei in Marktbreit schlossen. Das leerstehende Ladengeschäft in der Mainstraße bot sich für Elke Röper-Fenner und

Jürgen Ballwießer direkt an, ein eigenes Optik-Fachgeschäft zu eröffnen. Zudem gab es in Marktbreit schon viele Jahre keinen Augenoptiker mehr und eine Gewerbeumfrage hatte zudem unter den Marktbreitern Bedarf für ein solches Geschäft ergeben.

"Es ging gleich gut los", sagte Jürgen Ballwieser und so kam nach sieben Jahren mit der Augenoptikerin Ruth Macht eine weitere Fachkraft zur Verstärkung des Teams dazu. Neben der klassischen Brille bietet Optik am Main auch Kontaktlinsen, Sonnenbrillen, vergrößernde Sehhilfen, Lupen und Handelsartikel an.

Zur Feier des Jubiläums möchte das Team von Optik am Main in der ersten Juli-Woche mit den Kunden anstoßen und sie mit einer kleinen Überraschung erfreuen, gleichzeitig gibt es einen Dankeschönrabatt beim Kauf einer neuen Brille in Höhe von 25 Prozent.



WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.



Machbarkeitsstudie als erster Schritt zu einem barrierefreien Bahnhof Ochsenfurt

Runder Tisch und Ortseinsicht mit positiven Ergebnissen **Weiteres Treffen geplant**

Auf Initiative des Ochsenfurter Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib hat die Stadt Ochsenfurt Vertreter von Deutscher Bahn und der regionalen Politik zu einem Runden Tisch eingeladen, um Lösungen zur barrierefreien Gestaltung des Ochsenfurter Bahnhofs zu finden.

Bürgermeister Peter Juks begrüßte "den großen Bahnhof" im Sitzungssaal des Ochsenfurter Rathauses. Gekommen waren neben Halbleib unter anderem Landrat Eberhard Nuß, Halbleibs Landtagskollegen Manfred Ländner und Kerstin Celina, der stellvertretender Landrat Ernst Joßberger als Behindertenbeauftragter des Landkreises Würzburg sowie Matthias Kunad als Behindertenbeauftragter der Stadt Ochsenfurt und Vertreter der Stadtratsfraktionen. Die zuständige DB Service & Station AG wurde durch ihren Leiter Bavern Herbert Kölbl und den Regionalbeauftragten Elmar Hirsch vertreten.

Dabei machten Halbleib und Juks gleich zu Beginn deutlich: "Da ist ein sehr dickes Brett zu bohren und es wird Jahre bis zur Realisierung dauern", um gleich anzuschließen: "Aber mit diesem Runden Tisch ist ein erster Schritt gemacht!" Denn einig war sich die hochkarätige Runde über die Notwendigkeit, dass die Barrierefreiheit am Ochsenfurter Bahnhof ein wichtiges Ziel ist. So sei dies nicht nur eine Frage für Senioren und Menschen mit Behinderung, sondern auch für Familien mit Kinderwägen und Fahrgäste, die mit dem Rad verreisen wollen. Erfreulich war die Zusage der Bahnverantwortlichen, die verschiedenen Varianten mit ihre Vor- und Nachteilen, Kosten und technischen Realisierungsmöglichkeiten im Rahme einer kleinen Machbarkeitsstudie zusammenzustellen, die Grundlage für die Fortsetzung der Runden Tisches in zweiten Jahreshälfte 2019 sein sollen.

Im Anschluss an das zweistündige Gespräch im Ochsenfurter Rathaus wurden beim Vor-Ort-Termin am Ochsenfurter Bahnhof die Schwierigkeiten für die Realisierung der Barrierefreiheit deutlich. Der Ochsenfurter Hauptbahnsteig an den Gleisen 2 und



Von links: DB Station & Service Regionalbeauftragter Elmar Hirsch, Ochsenfurter Büraermeister Peter Juks. Stadträtin Britta Huber. Landtaasabaeordnete Kerstin Celina, DB Station & Service Leiter Bayern Herbert Kölbl, Verwaltungsleiter Wolfgang Duscher, Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib, Stadtbaumeister Jens Pauluhn (Foto: Thorsten Reppert)

3 ist zu schmal, um einen Aufzug zu installieren. Die deswegen erforderliche Verlegung der Gleise, um den Bahnsteig zu verbreitern, wäre nicht nur sehr teuer, sondern auch bei der aktuellen Auslastung des Bahnhofs nicht realisierbar, so die Bahnverantwortlichen. Am wahrscheinlichsten erscheint der Ersatz der Treppe durch eine Rampenlösung, waren sich Vertreter von Bahn und Politik einig. Da eine Rampe durch die entsprechend geringe Steigung über 100 Meter länger werde als die bestehende Treppe, müsste der Zughalt weiter in Richtung Osten verlegt werden. Ob der Bahnsteig dafür verlängert werden muss, soll die Bahn, so das Ergebnis, bis zum nächsten gemeinsamen Termin prüfen.

Der barrierefreie Zugang zum Bahnuntergang von Norden müsste möglicherweise ebenfalls überarbeitet werden. Für den Zugang von Altstadtseite will man eine Aufzugslösung in die Bahnunterführung prüfen. Den Bahnsteig 1 direkt am Bahnhofsgebäude wird als Ausweichhaltestelle auch weiterhin benötigt, müsste in der Höhe angepasst werden, um barrierefreies Reisen zu ermöglichen.

Neben der Barrierefreiheit war auch die Ausstattung des Bahnhofes Thema. Insbesondere ging es um Sitzgelegenheiten für wartende Fahrgäste und Zugänglichkeit der Fahrkartenautomaten und Informationstafeln. Hier seien zwar bereits einige Verbesserungen in den vergangenen Jahren gemacht worden, jedoch wolle man kurzfristig weitere Lösungen finden. Bei der Schaffung und Modernisierung von Fahrradabstellplätzen wiesen die Bahnvertreter auf ein frisch aufgelegtes Förderprogramm hin.

Ochsenfurt, schönes EFH, 156 m² Wfl.

Garten, Garage, offener Kamin und EBK. Sofort beziehbar $VP 450.000, -- \in 219 \text{ kWh/(m}^2.a)$

Breunig Immobilien Kitzingen www.breunig-immoblien.de 09321 / 38 38 11 oder 0160 / 3 66 26 27

BESTELLEN ABHOLEN Ochsenfurt, Marktbreiter Straße 54 ich liebe es° Telefon 09331 - 80521







97199 Ochsenfurt

"Zur Maininsel" Restaurant • Pizzeria

- Original italienische Küche
- Original-Steinofen-Pizza
- Alle Gerichte frisch zubereitet auch zum Mitnehmen!

Tel. 0 93 31 / 39 19 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Neue Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag • Dienstag ab 17 Uhr Mittwoch 11 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr Do. bis Sa. ab 17 Uhr . So. 10 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr Großer Saal für Veranstaltungen 2 Bundeskegelbahnen • Termine nach Absprache

Das Festprogramm zum OFV-Jubiläum

Freitag, 5. Juli ab 19:30 Uhr Festkommers im Sportheim

Samstag, 6. Juli ab 13:00 Uhr inden in der Reihenfolge folgende Spiele statt:

U 7 OFV - TSV Biebelried U 9 OFV - SV Kleinochsenfurt U11 OFV - SpVgg Giebelstadt

Samstag, 6. Juli um 16:00 Uhr OFV Herren - FC Allend. Wimborne

Im Anschluss findet im Zuge des Saisonabschlusses eine Dankeschön-Aktion des Vereins an alle Helferinnen, Helfer, Kicker, Sponsoren, Mitglieder und Fans des OFV für die abgelaufene Saison statt.

Der Abschluss des Jubiläums findet in Form einer Bildergalerie vom 20. September bis Ende Oktober im Center Ochsenfurt der Sparkasse Mainfranken während der Öffnungszeiten statt.

Stempel aller Art

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

lohannes-Gutenbera-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

Gut wenn man für jeden Service einen MEYER hat.













Uffenheimer Str. 18 • 97199 Ochsenfurt • Tel. 0 93 31 / 87 29-0 • Fax 77 01 • www.automeyerkg.de

100 Jahre Ochsenfurter Fußball



"100-Jahre Fußball" in der "Kernstadt" Ochsenfurt sind für den Ochsenfurter FV Grund genug, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. So wurde am 21. Juni 1919 in der Stadt Ochsenfurt von fußballbegeisterten Männern der Fußballverein "FC BAVARIA OCHSENFURT" gegründet.

Dies ist der Festschrift des Vereins zu entnehmen, wie auch folgendes: 1919, der erste Weltkrieg ist gerade ein Jahr vorbei, die Menschen in Ochsenfurt haben ein Jahr des Durchatmens hinter sich. Aus England ist August Braun nach seiner Internierung in seine Heimatstadt Ochsenfurt zurückgekehrt. Mit in seinem Reisegepäck hatte er auch das Wissen um "Das Spiel mit dem runden Ball", kurz Fußball genannt, denn er war als Kellner im englischen Königreich gewesen. Dort erfreute sich das Fußballspiel bereits großer Beliebtheit und es wurde auch schon nach Regeln gespielt, während in Deutschland noch ungeregelt dem Ball hinterhergejagt wurde. Doch am 21. Juni wird es auch in Ochsenfurt ernst. Der FC Bavaria Ochsenfurt 1919 wird an diesem Tag gegründet und August Braun zum 1. Vorsitzenden gewählt.



Die Mannschaft des FC Bavaria Ochsenfurt von 1919 h. v. l.: F. Eckstein - F. Büchold - M. Bäbler - A. Braun K. Wohlmacher - L. Michel - H. Leuerer vorne von links: H. Stühler - K. Maag -F. Hirth - A. Guggemoos - P. Hirth

Anfangs noch belächelt, nahm der Fußballclub nach seinem Beitritt zum DFB am regulären Spielbetrieb teil. 1921 wurde auch beim Turnverein Ochsenfurt aufgrund der großen Nachfrage eine Fußballabteilung ins Leben gerufen. Von 1922 - 1925 wurde dort mit zeitweise vier Mannschaften Fußball gespielt. Diese Abteilung wurde 1925 jedoch aus verschiedenen Gründen wieder stillgelegt.

Von 1929 bis 1934 wurde die Fußballabteilung wieder zum Leben erweckt, bevor sie 1934 endgültig geschlossen wurde. Zwei Jahre später schloss sich die neugegründete Fußballabteilung des TV Ochsenfurt dem FC BAVARIA an. Diese Verbindung war aber nur von kurzer Dauer und wurde am Ende des gleichen Jahres wieder beendet.

Vereinigungsversuche beider Vereine scheiterten jedoch immer am Veto ihrer Mitglieder. 1936 begann dann eine spannende Zeit für den Fußballverein, der ab dem Ende der dreißiger Jahre als 1. FC Ochsenfurt firmierte, die mit vielen Höhepunkten aber auch Negativerlebnissen einherging.

Die Sportplatzeinweihung auf der Maininsel findet am 8. August 1954 statt. Das Einweihungsspiel bestreitet die 1. Mannschaft gegen Kickers Würzburg und unterliegt mit 1:5.

Auf der Maininsel wird 1964 der Verkauf von Getränken von der Stadt Ochsenfurt genehmigt. Im Februar findet ein Faschingstanz in der TVO-Halle statt. Am 3. Mai bezwingt der FCO den SV Kleinochsenfurt und macht mit diesem Sieg die Meisterschaft in der C-Klasse perfekt.

1966 besuchte Sepp Herberger den 1. FC Ochsenfurt.



Begrüßten den Bundestrainer in ihrer Mitte (von links): Michel - Hanika -Seitzer - Brückner - Stryjski - Herberger - Heller - ? - Heer - Ochs

Am 13. Juni 1971 wird der 1. FCO unterfränkischer Pokalsieger.



Die Pokalsieger h.v.l.: Münz - Kamp -Haaf - Grünewald - Doleschel - Arnold Hebling - Guggenberger - Amberger - Groß - Riedel v.v.l.: Zier - Paul - Reiche - Büser - Panhans - Stryjski Großmann – Axmann

Nach Klärung der Finanzierung wird 1971 mit dem Sportheimneubau an der Maininsel begonnen. Unvorhersehbare Kosten von 70.000 DM beim Sportheimbau zwingen den Verein zu zusätzlichen Eigenleistungen. Im September 1972 erfolgt das

Am 1. November 1972 wurde ein zweiter Fußballverein, der SV 72 Ochsenfurt gegründet. Gründungsmitglieder waren überwiegend fußballbegeisterte Personen, die vorwiegend in Firmenmannschaften ihrem Hobby nachgingen und auf Bestreben des BFV eine dauerhaft sportliche Heimat im neu gegründeten Verein fanden. Dem SV 72 ist es auch gelungen, eine Damenmannschaft für den Spielbetrieb zu melden. Auch die Geschichte des SV 72 war von vielen Höhen und



Die Gründungsmitglieder des SV 72 Ochsenfurt: Horst Arbes, Josef Bergler, Georg Bayer, Hans Bidner, Gottfried Breunig, Günter Büchold, Albert Dorsch, Eugen Häußler, Wolfgang Heinisch, Heinz Hilla, Karlheinz Reinhard, Josef Sand, Gerhard Silberschneider, Helmut Silberschneider, Norbert Singvogel und Johann Taschner. Ebenfalls dabei war Karlheinz Grabenbauer

Hallenfußball wird immer populärer. Die Folge ist das erste FCO - Altherren-Hallenturnier am 22. Februar 1975. Es sollten 30 weitere folgen.

Das Jahr 1981 werden die Ochsenfurter Fußballfreunde über alle Vereinsgrenzen hinweg nicht vergessen. Bei einem tragischen Verkehrsunfall auf der Heimreise von einem Auswärtsspiel verloren vier Jugendspieler des FC Ochsenfurt ihr Leben.

1983 erwirbt die Stadt Ochsenfurt von der Familie Hev das Grundstück am Lindhard, auf dem der neue Sportplatz des SV72 Ochsenfurt entstehen soll. Im Mai 1984 schließt der Verein mit dem Landkreis einen Vertrag zur Nutzung des Landkreissportplatzes ab. Die offizielle Einweihung des Landkreissportplatzes findet am 22.9.1984 statt. Am 21. Juli 1990 wird Jahre später der SV-eigene Sportplatz am Lindhard und am 8. September 1993 wird der neue Kleinfeldplatz westlich des SV-eigenen Sportplatzes eingeweiht.

In der Saison 1995/96 übernimmt Alfred Münz das Traineramt beim FCO. Nach Erreichen des vorletzten Tabellenplatzes in der B-Klasse spielt die 1. Mannschaft des FCO ab 1996 erstmals seit 33 Jahren in der Saison 1996/97 wieder in der C-Klasse und wird von Stefan Kraus trainiert.



Erstmals überhaupt in der Vereins*geschichte des SV 72 wird die 1.* Herrenmannschaft Meister unter Trainer Georg Schwab und Sportleiter Walter Meding.

Am Mittwoch den 6. Mai 1998 schreibt die 1. Mannschaft des SV72 Ochsenfurt Vereinsgeschichte. Mit einem 4:1 Sieg in Nenzenheim war sie uneinholbar Tabellenführer der C-Klasse Gruppe 9 und somit erstmals

Seit 1. August 1998 ist der SV 72 Ochsenfurt per Internetzugang mit einer eigenen Home-Page weltweit erreichbar. Verantwortlich für die Aktualisierung ist Walter Meding, der dazu die aufstrebende Würzburger IT-Firma Rockenstein AG gewinnen

Das Jubiläumsjahr 1999 ist für den FCO ein Jahr zwischen Hoffen und Bangen. Am 10. Juli findet ein Festkommers zum 80-Jährigen statt. Aber bereits in der Jahreshauptversammlung am 16.Juli 1997 offenbart sich das Trauerspiel. Sowohl sportlich, als auch finanziell befindet sich der Verein in einer Talsohle. Niemand will mehr Verantwortung übernehmen. Noch im Juli wird der FCO wegen fehlender Unterlagen vom Bayerischen Landessportverband ausgeschlossen. Als im August diese Unterlagen nachgereicht werden, darf der FCO am Spielbetrieb in der neuen Saison teilnehmen. Am 20. November kommt es im dritten Versuch zu einer außerordentlichen Versammlung, bei der eine neue Vorstandschaft gewählt wird. 1. Vorsitzender wird Uwe Pregitzer und 2. Vorsitzender Volker Gernert, der auch das Amt des Kassiers übernimmt. Die finanziellen Belastungen und deren Bewältigung sollten sich für die Verantwortlichen des Vereins in den nächsten 10 Jahren als eine Herkulesaufgabe erweisen.

Im Mai 2000 kam es dann zu einem weiteren Höhepunkt in der Vereinsgeschichte des SV 72. Die I. Mannschaft schaffte mit einem 5:2 Sieg am vorletzten Spieltag über Mainsondheim den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte, die Meisterschaft in der Kreisklasse Kitzingen / Ochsenfurt. Damit verbundenen war der Aufstieg in die Kreisliga. Mit 77 Punkten und 113:52 Toren schlossen die SV'ler die Runde als Erster ab.

Um die Jahrtausendwende setzte nun, wie in vielen anderen Vereinen auch, im Nachwuchsbereich ein erster Spielermangel ein. Die beiden Stadtvereine gründeten deshalb eine Jugendfördergemeinschaft, die JFG Ochsenfurt-Maindreieck, die im Jahr 2011 um weitere Vereine erweitert und neu gegründet wurde, namentlich die JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V.

Zum ersten Mal wird 2001 unter der Federführung des 1. FCO der Mc Donalds-Cup für Jugendmannschaften ausgerichtet.

Am 31.12.04 geht die Ära Vereinslokal "Zur Sonne" des SV 72 unter der Führung von Marga Büchold zu Ende. Schon lange vorher hatte sich der Vereinsausschuss entschlossen, das Vereinslokal selbständig weiterzuführen.

Die Frauenfußballabteilung des SV 72 startete erstmals mit zwei Teams in die Verbandsrunde. Nach einem Zusammenschluss mit der Mannschaft des TSV 75 Eßfeld konnte Abteilungsleiter Klaus Böhm je ein Team in der Kreisliga und der Bezirksoberliga starten lassen.

2008 präsentierten sich die Fußballfrauen zum letzten Mal am Lindhard, bevor sie auf eigenen Wunsch komplett nach Hopferstadt wechselten. Bei den Schiedsrichtern steigt Felix Meding 2008 in die Bezirksliga auf.

Bei der Jahreshauptversammlung des FCO am 17.4.2009 werden die Vorstandsmitglieder jeweils ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Gleichzeitig verkündet die Vorstandschaft, dass das gesteckte Ziel, zum 90. Geburtstag schuldenfrei zu sein, erreicht worden ist.

Auch die beiden Stammvereine bekamen immer mehr Probleme, um die Vereine eigenständig fortführen zu können. Ab 2002 begann dann ein vorsichtiges Aufeinander zugehen,



Sicherlich ein Highlight im Ehrenamtsbereich des Ochsenfurter Fußballs: Die Präsentation am Ostermontag 2006 in Bad Kissingen unter Mitwirkung der Ehrenamtspreisträger Elvira Polifka und Walter Meding

was 2011/2012 mit der Fusion beider Vereine zum Ochsenfurter Fußballverein 2012 e. V. abgeschlossen wurde. Damit war u. a. sichergestellt, dass es weiterhin in der Kernstadt Ochsenfurt einen Fußballverein geben wird.

Eine der ersten Herausforderungen für den neuen Verein war es, das Vereinsheim des ehemaligen FCO zu modernisieren und mit einer Photovoltaikanlage auszustatten. Gerade dieser Arbeitseinsatz ließ erkennen, dass der Verein von einer Mitgliedschaft getragen wird, die auch für die Zukunft hoffen lässt.

Auch in Sachen Kompetenz stand der OFV seit Anbeginn im Rampenlicht des Bayerischen Fußballverbandes. Aktuell sind für den Verein vier Schiedsrichter aktiv, wobei mit Helmut Wittiger der Kreis- und Gruppenobmann, mit Walter Meding bayernweit einer von 27 Spiel- und Medienbeauftragter seit Anbeginn der Regionalliga Bayern und mit Felix Meding ein Schiedsrichter der Herren-Landesliga gestellt wird, ergänzt durch Horst Sieber auf Kreisebene.

Dass ehrenamtliches Engagement beim Ochsenfurter Fußball stets honoriert wurde, untermalte der DFB mit insgesamt fünf Ehrenamtspreisen für Elvira Polifka (2003), Walter Meding (2005), Wolfgang Haaf (2007), Jürgen Fischer (2012), Matthias Schäffer (2014) und Uwe Faulhaber (2016), ergänzt mit insgesamt neun DFB-Sonderehrungen.

Und dass zum Jubiläum im Jahr 2019 durch den Kreisehrenamtsbeauftragten Ludwig Bauer die bisher sehr seltene Auszeichnung "Gütesiegel" ausgesprochen und übergeben wird, geht auf die vorhergegangenen bronzenen, silbernen, goldenen Rauten und die Goldene Raute mit Ähre

Zur Jubiläumsfeier am 5. Juli im Vereinslokal wird auch eine Festschrift über 120 Seiten veröffentlicht, aus der die Highlights der letzten 100 Jahre näher beleuchtet werden. Am 20. September 2019 wird in der Sparkasse Mainfranken Ochsenfurt eine Ausstellung mit viel Bildmaterial veröffentlicht, die bis Ende Oktober dort bestaunt werden kann.

Text: W.Meding; Bilder: FCO; SV 72; OFV





97199 Ochsenfurt-Goßmannsdorf • Weinbergsweg 40 Telefon 0 93 31 / 40 44 • Telefax 0 93 31 / 2 08 04 E-Mail: p.juks@holzbau-juks.de



kompetent und

Ochsenfurt 09331/2303

Kitzingen 09321/4920





Der neue Zafira Life passt perfekt zu Ihnen: Er verbindet Flexibilität mit Komfort und smarten Technologien. Die Lounge auf Rädern ist in drei Fahrzeuglängen verfügbar, bietet Platz für bis zu neun Personen und ist mit einer Reihe von Top-Innovationen erhältlich – zum Beispiel:

- bis zu neun individuell konfigurierbare Sitze
- elektrische Schiebetüren mit Sensorsteuerung¹
- Touchscreen-Navigation mit 7"-Farbdisplay¹
- Panorama-Glasdach¹
- intelligenter Geschwindigkeitsregler mit automatischer Gefahrenbremsung¹
- 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera¹
- leistungsstarke und sparsame Motoren

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Zafira Life Selection M, 1.5 Diesel 75 kW (102 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Getriebe

Monatsrate

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 2.934,17 €, Überführungsk 850,-€, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 10.404,-€, Laufzeit: 36 Monate, mtl Leasingrate: 289,– €, Gesamtkreditbetrag (Anschaffungspreis): 30.148,27 €, effektiver Jahreszins: 1,49 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit 1,49 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten in Höhe von 850,−€ sind nicht enthalten und müssen an Autohaus Sessner e.K. separat entrichtet werden

Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Sessner e.K. als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl

Kraftstoffverbrauch in I/100 km, innerorts: 5,4-5,3; außerorts: 4.9-4.7: kombiniert: 5.1-4.9: CO_-Emission kombiniert: 134-129 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse C

Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar



Realschulen Marktbreit unterstützen Weißen Ring Kitzingen

Sichtlich zufrieden und auch ein bisschen stolz überreichten Schüler und Schülerinnen der Leo-Weismantel-Realschule und der Privaten Realschule des Bildungswerks Marktbreit eine Spende an den Weißen Ring.

Der Außenstellenleiter des Weißen Rings Kitzingen, Herr Heinrich Halbleib, übernahm freudig den Scheck in Höhe von 150 Euro. Die Jugendlichen der Arbeitsgruppe "Schule ohne Ras-

sismus – Schule mit Courage" hatten am Internationalen Tag gegen Rassismus durch den Verkauf von eigens hergestellten Buttons und selbst gemachten Leckereien Geld eingenommen, um damit den Weißen Ring unterstützen zu können. Herr Halbleib dankte den Schülern und Schülerinnen für ihr Engagement und versicherte ihnen, dass ihr Geld sinnvoll für die Tätigkeit des Weißen Rings zur Hilfe von Opfern von Straftaten eingesetzt wird. Text: J. Baußenwein



Im Bild die Schüler der Arbeitsgruppe "Schule ohne Rassismus — Schule mit Courage" Laura Gebhardt, Anne Pawlak, Jonas Stubenrauch und Lukas Haag mit Herrn Heinrich Halbleib vom Weißen Ring Kitzingen (2. von rechts). Foto: İna Härtel

Libella Cup auch im Zeichen der Inklusion



Ein Aha-Erlebnis am Ende des Turniers, als ein Abschlussfoto aus der Vogelperspektive per Drohne durch Christian Rasp erstellt wurde.

Zum 12. Mal fand auf der städtischen Maininsel der Libella-Cup statt und zum Jubiläum "100 Jahre Ochsenfurter Fußball" beteiligten sich viele Mannschaften am letzten Pfingstferienwochenende in den vier Altersklassen U7, U9, U11 und U13.

52 Kleinfeldteams mit zirka 600 aktive Spielerinnen und Spieler bei gut 1.500 Zuschauern und knapp 100 Helferinnen und Helfern wuselten auf der Maininsel bei durchwachsenem Fußballwetter übers Gelände und stemmten ein durchweg top organisiertes Turnier, wie von vielen Vereinsvertretern um den Juniorenleitern Sandro Michel und Christian Heigl mitgeteilt wurde.

Besonders beliebt war dabei der stets aktuelle Ergebnisdienst über die Website des Vereins, über den man

Wie bereits im vergangenen

Jahr war bei der Jahresversamm-

lung des ASV Ippesheim auch

wieder die Jugend ein Thema. Besonders die Jugendlichen, die

in anderen Vereinen spielen und

die man gerne wieder für Ippes-

heimer Mannschaften zurück-

gewinnen möchte. Der Verein

macht sich deswegen Gedanken,

das Angebot vor Ort attraktiver

Wie schon den Berichten aus den

einzelnen Sparten wie Fußball, Aero-

bic, Gymnastik oder Kinderturnen zu

entnehmen war, ist der Verein breit

aufgestellt. Darauf ging auch Vorsit-

zender Beniamin Herrmann ein. Er

freue sich, dass der Verein heuer vom

23. bis 28. Juli das Fußballturnier der

Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim

Kassiererin Monika Wießner be-

tonte, dass der Verein finanziell gut

da stehe und positiv in die Zukunft schauen könne. Sie kündigte bereits

jetzt an, im nächsten Jahr nicht mehr

für das Amt des Kassiers kandidieren

machen.

ausrichtet.

per Mobiltelefon ständig und (fast) überall informiert war. Sehr positiv wurde auch der Einsatz ausgebildeter Schiedsrichter um den Kreisobmann Helmut Wittiger bewertet.

Dass dabei alle Teilnehmer/innen als "Gewinner" nach Hause gehen konnten, war der OFV-Jugendleitung zu verdanken, die alle Aktiven mit Urkunden samt Teamfotos und Medaillen ausstattete und die drei Erstplatzierten mit je einem Pokal.

Möglich wurde dies auch durch die finanzielle Unterstützung durch die Kauzen-Bräu, die diesen Libella-Cup seit Anbeginn unterstützt.

Juniorenleiter Sandro Michel und sein Vertreter Christian Heigl wussten ein großartiges Helferinnen- und Helferteam hinter sich und wurden in ihrem Tun bestärkt, auch im nächsten Jahr zum letzten Pfingstwochenende dieses Turnier erneut auszurichten.

Verein will attraktiver für die Jugend werden

ASV richtet in diesem Jahr

das Fußballturnier der Verwaltungsgemeinschaft aus

Vorsitzender Benjamin Herrmann

(links) ehrte Markus Schwemmer für

25-jährige Mitgliedschaft.

Aus den Reihen der Mitglieder wur-

Bürgermeister Karl Schmidt lobte

Benjamin Herrmann wollte in der

Jahresversammlung fünf Mitglieder

für 25 Jahre ehren, allerdings war

nur Markus Schwemmer anwesend.

Nachgeholt wird die Ehrung für Fa-

de der Wunsch nach Kleidung für die

Jugendgarde geäußert.

den Verein für seine Aktivität.

Beide dankten allen Aktiven und wünschten verletzungsfreie Verbandsrunden und stets unfallfreie Fahrten zu den Spieleinsätzen. "Besonders gut kam die Teilnahme der U 9 des Gehörlosen Sportvereins Würzburg an. Dies war eine sehr positive Erfahrung für alle Beteiligten", wusste der OFV-Juniorenleiter zu berichten.

Dem schlossen sich auch der Bürgermeister Peter Juks, die beiden Sportreferenten im Stadtrat Rosa Behon und Herbert Gransitzki, sowie die Stadträte Tim Krüger, Joachim Beck und Tilo Hemmert an. Die Platzierungen können der Website des Ochsenfurter FV entnommen werden.

Ein großes Aha-Erlebnis hatten die Kids am Ende des Turniers am Sonntag, als Christian Rasp per Drohne Fotos aus der Vogelperspektive erstellte, erklärte der OFV-Vorsitzende Jürgen Fischer. Text: W. Meding; Bild: Ch. Rasp

Bei der Jahresversammlung des ASV

Ippesheim gab es auch Urkunden für

geleistete Spiele: h.v.l. Benjamin Herr-

mann, Johannes Stang und Dominik

Sämann, v.v.l. Gerald Müller, Marcus

Pfeiffer und Andreas Steegmüller

bian Pfeiffer, Werner May, Inge Stahl

und Anne-Marie Schmidt. Geehrt

wurden auch Fußballer für geleistete

Spiele: Marcus Pfeiffer (500 Spiele),

Sebastian Rödel, Johannes Stang

(je 400), Benjamin Herrmann (300),

Gerald Müller, Dominik Sämann und

Text und Foto: Gerhard Krämer

Andreas Steegmüller (je 200).

Die Fussball-Pokalrunden auf Kreisebene sind fix

Totopokal des Kreises Würzburg wurden angesetzt. Wie bereits in den Jahren zuvor werden diese in einer Turnierform gespielt. Vier Vereine bilden eine Gruppe und bestreiten am Mittwoch, 17. Juli um 18.30 Uhr jeweils ein Spiel.

Die Sieger aus diesen beiden Spielen bestreiten dann am Sonntag, 21.07.2019 um 17.00 Uhr das Finale der jeweiligen Gruppe. Der Sieger qualifiziert sich für die nächste Runde am Dienstag, den 30.07.2019.

Im Verbreitungsgebiet des Main-Tauber-Kuriers finden folgende Paarungen statt:

001: Ochsenfurter FV - SpVgg Giebel-

002: FC Gollhofen – FC Eibelstadt 007: TSG Sommerhausen – FVgg Bayern Kitzingen

Die ersten beiden Runden im 008: SG Hohenfeld/RW Kitzingen -TSV Sulzfeld

> 015: DJK Gaubüttelbrunn - FG Marktbreit/Martinsheim 016: ASV Ippesheim – FC Hopferstadt

017: DJK Riedenheim – SpVgg Gülchsheim 018: SV Gelchsheim – SV Sonderhofen

021: SV Tückelhausen/Hohestadt - SV Gaukönigshofen 022: FC Kirchheim – SV Bütthard

023: SV Hüttenheim - SV Sickershau-024: SG SV Markt Einersheim/Seins-

heim – SV Willanzheim 025: TSV Aub - SV Geroldshausen 026: SV Kleinochsenfurt – TSV Fri-

ckenhausen 035: TSV Gnodstadt - TSV Mainbernheim

036: SV Hoheim - SC Schwarzach 043: SG SV Erlach – VfR Bibergau



Rita Seiffert Bauernladen

Brunnenstraße 3 97199 Ochsenfurt Tel: 09331 / 23 05

Thea Kraft

Linke Bachgasse 19 97199 Goßmannsdorf Tel: 09331 / 22 53

Wir bitten vorab um telefonische Bestellung. Abholung Dienstags nach tel. Vereinbarung.

McDonald's CUP[™] 2019



19. McDonald's CUP

28. - 30. Juni 2019 Juniorenfussball in den

SV Kleinochsenfurt 1 DJK Würzburg Ochsenfurter FV SG Weikersheim/

FV Uffenheim

Altersklassen U7 - U9 - U11

SG Weikersheim/Schäftersh. 2 SpVgg Giebelstadt 3 Ochsenfurter FV SC Heuchelhof Dragons

Auf dem Sportgelände des SV Kleinochsenfurt (Zugang nur über den Mainuferweg)

SV Herrnberchtheim feiert heuer sein 70-jähriges Bestehen Hans Köhler und Gerhard Kriegbaum seit 50 Jahren dabei

Wanderwart Harald Haberl vom SV Herrnberchtheim war zufrieden: Beim nunmehr 37. Wandertag machten sich 69 Wanderer trotz Regens auf die acht Kilometer lange Strecke.

Der Streckenverlauf führte Richtung Gollhofen zur Zellesmühle und wieder zurück nach Herrnberchtheim. Mit 27 Wanderern belegte die Freiwillige Feuerwehr Herrnberchtheim den ersten Platz, gefolgt von den Clubfreunden Ippesheim und der ELJ Herrnberchteim.

Am Samstagabend hatte der Sportverein bei seinem Dorffest bereits eine mit vielen Gästen gefüllte Halle. Heißbegehrt waren laut Vorsitzendem Gerhard Kriegbaum die gegrillten Makrelen. Er ehrte am Sonntag langjährige Mitglieder des Vereins, der in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiert.

50 Jahre dabei sind Hans Köhler und Gerhard Kriegbaum. 30 Jahre gehört Willi Müller dem Verein an. 20 Jahre sind Heike Fidyka, Fredy Fink, Martin Fragner, Adrian Haag, Andreas



Wanderwart Harald Haberl (links) und Vorsitzender Gerhard Kriegbaum (rechts) überreichten den Vertretern der siegreichen Wandergruppen Pokale und ehrten Hans Köhler (Zweiter von rechts) für seine 50-jährige Mitgliedschaft. Ebenfalls 50 Jahre dabei ist Gerhard Kriegbaum selbst.

Hegwein, Christian Krämer, Friederike Lange, Hans Lilli und Uwe Markert Mitglied.

Gerhard Kriegbaum stellte auch die Vereinschronik vor, die man erwerben kann. Der Verein veranstaltet außerdem im Jubiläumsjahr am 7. September einen Jugendschützentag. Bei dieser Veranstaltung können Jugendliche in den Schützensport hineinschnuppern. Das Jubeljahr beschließt der Verein mit dem Kirchweihschießen im November. Zum Jubiläum wird es eine eigene Festscheibe geben. Text und Foto: Gerhard Krämer

facebook.com/maintauberkurier

Grundschulung für Vereinsehrenamtsbeauftragte

Ludwig Bauer, Kreisehrenamtsbeauftragte des Bay. Fußball-Verbandes im Fußballkreis Würzburg hat die noch unge-Vereinsehrenamtsschulten beauftragten der Vereine zur alljährlichen Grundschulung in die Geschäftsstelle des Bezirkes Unterfranken eingeladen.

Acht Vereinsvertreter folgten der Einladung. Sie wurden eingewiesen, wie sie ihre Vereinsvorstände in Ehrungsfragen unterstützen können. Vor allem das Wie, Wann und Warum von Ehrungen nahmen einen großen Raum in der Schulung ein.

Der Referent wies darauf hin, dass es nicht sinnvoll sei an einem Abend 150 bis 200 Personen zu ehren, sondern er empfahl das Verteilen auf Jahreshauptversammlungen, Ehrenabende oder Weihnachtsfeiern und

nur hochkarätige Ehrungen bei Festkommersen vorzunehmen.

Auch der richtige Zeitpunkt einer Ehrung wurde angesprochen. Die Frage "warum ehre ich als Verein meine Mitarbeiter und Mitglieder" wurde eingehend diskutiert. Die Ehrungsmöglichkeiten durch DFB, BFV und BLSV standen ebenso zur Debatte und vor allem auch wo diese Ehrungen zu beantragen seien.

Wichtig waren dem Referenten auch der Erhalt und die Neugewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die er mit praktischen Beispielen unterstrich. Nach drei Stunden, unterbrochen durch eine Brotzeit, überreichte Ludwig Bauer den Teilnehmern nach bestandener Prüfung die Zertifikate und entließ die neu geschulten Vereinsehrenamtsbeauftragte und wünschte ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung der gelernten Informationen in den Vereinen.



v.l. Ludwig Bauer (Kreisehrenamtsbeauftragter), Andreas Dworschak (SV Fuchsstadt), Michael Scheiner (TSV Duttenbrunn), Denise Montedoro (SV Kürnach), Sandro Michel (Ochsenfurter FV), Alfred Scheder (SV Kist) und Mark Seyrich (TSV Goßmannsdorf) mit ihren Prüfungszeugnissen. Text und Foto: BFV

46. Herren-Fußball-Stadtmeisterschaft 2019 auf Maininsel

S\ SC	ruppe A: / Tückelh./Hoh G Erlach/Sulzfe / Kleinochsenf	eld
	<u>Datum</u>	<u>Uhr</u>

Gruppe B
SV Goßmannsdorf
FC Hopferstadt

<u>Tag</u>	<u>Datum</u>	<u>Uhrzeit</u>	Spiel _l	oaa	<u>rungen</u>
Donnerstag	11.07.2019		I / A: SV Tückelhausen/Hohstadt	:	II / A: SG Erlach/Sulzfeld
Donnerstag	11.07.2019	19:45 Uhr	I / B: TSV Goßmannsdorf	:	II / B: FC Hopferstadt
Freitag	12.07.2019	18:30 Uhr	II / A: SG Erlach/Sulzfeld	:	III / A: SV Kleinochsenfurt
Freitag	12.07.2019	19:45 Uhr	II / B: FC Hopferstadt	:	III / B: Ochsenfurter FV
Samstag	13.07.2019	14:00 Uhr	III / A: SV Kleinochsenfurt	:	I / A: SV Tückelhausen/Hohestad
Samstag	13.07.2019	15:45 Uhr	III / B: Ochsenfurter FV	:	I / B: TSV Goßmannsdorf
Samstag	13.07.2019	18:30 Uhr		:	
	Halbfi	nale 1	(Sieger Gruppe A)		(Zweiter Gruppe B)
Samstag	13.07.2019	19:45 Uhr		:	
	Halbfi	nale 2	(Sieger Gruppe B)	-	(Zweiter Gruppe A)
Sonntag	14.07.2019	14:00 Uhr		:	
	Spiel un	n Platz 5	(Dritter Gruppe A)		(Dritter Gruppe B)
Sonntag	14.07.2019	15:30 Uhr		:	
	Spiel un	n Platz 3	(Verlierer Halbfinale 1)		(Verlierer Halbfinale 2)
Sonntag	14.07.2019	17:00 Uhr		:	
	Fin	ale	(Sieger Halbfinale 1)		(Sieger Halbfinale 2)
			Spielzeit nur im Finale: 2 x 45 Minuten; bei Remis - Strafstoßschießen		

SVK und JFG spenden für Kinder in Afrika

Einer Pressemeldung des SV Kleinochsenfurt zur Folge, fragte Gerhard Janu dort an und bekommt in Sachen Trikot-Spende Unterstützung! Marianne Ziegler aus Würzburg ist eine Frau mit großem Herz für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche in Afrika.

Deshalb fährt Sie regelmäßig nach Tansania und arbeitet dort ehrenamtlich in einer Schule und einem Krankenhaus. Am 06. Mai 2019 war es wieder soweit, als Sie nämlich für drei Monate nach Afrika aufgebrochen ist.

Da in der Schule auch Fußball gespielt wird und die Kinder keine Trikots, Hosen und Stutzen haben, fragte Sie Ihren Bekannten Gerhard Janu aus Ochsenfurt, ob der nicht weiterhelfen könne.

Gerhard wusste Rat und fragte beim Vorsitzenden des SV Kleinochsenfurt, Rainer Kernwein, nach. Dieser informierte seine Jugendtrainer, auch die von der JFG Maindreieck Süd, und schon waren sieben Sätze Trikots zusammen, die zwar noch in guten Zustand waren, aber nicht mehr gebraucht wurden.

Ein Tisch voller Trikots für Kinder in Afrika. Gerhard Janu bedankt sich bei SVK-Chef und JFG Vorstandsmitglied Rainer Kernwein. Janu brachte die Textilien zu Marriane Ziegler, die allerdings nur 30 Kilo als Bordgepäck auf den Flug mitnehmen durfte. Den Rest der Sportkleidung wird "Sassi" Burkard Freitag aus Hopferstadt mitnehmen, der in Sachen Hilfe für Afrika ein absoluter Insider ist.

"Mögen die Kinder sich in den Jerseys und Hosen wohlfühlen und ein Riesendankeschön an solche unglaublichen Menschen wie Frau Ziegler und Sassi", so SVK-Vorsitzender Rainer Kernwein.

> Textbearbeitung: Walter Meding; Rild: SVK



Gerhard Janu (Mitte) dankt (von links) Stefan Schroll (JFG), Rainer Kernwein, Thomas Michel und Sven Kolb (alle SVK) für die Trikotspende für Kinder in Tansania

Der Erste Mann im Ort vom BFV ausgezeichnet

Bürgermeister Edwin Fries, Riedenheim, wurde für eine verdienstvolle 20-jährige Tätigkeit im Verein mit dem Verbands-Ehrenzeichen in Gold des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) ausgezeichnet.

Kreisehrenamtsbeauftragter (KE-AB) Ludwig Bauer nahm die Ehrung bei der Jahresversammlung des DJK-SV Riedenheim vor. Nach den Worten von Bauer hat Edwin Fries als Sportler und Vereinsverantwortlicher diese hohe Ehrung mehr als verdient.

Der Riedenheimer war von 1977 bis 2013 aktiver Fußballer. Mit einigen Unterbrechungen war er 19 Jahre lang als Herren Spieler-Trainer tätig und fungiert seit 2016 als Trainer der U 15 Mannschaft. Das Amt des Vorsitzenden im DJK-SV übte Edwin Fries von 1990 bis 2012 aus.



Ehrung für Verdienste im Riedenheimer Sportverein. Edwin Fries (links) erhielt von KEAB Ludwig Bauer das Verbands-Ehrenzeichen in Gold des BFV für eine verdienstvolle 20-jährige Tätigkeit im Verein verliehen. Als Wirt im Vereinsheim hat er 14 Jahre lang alle Aufgaben und Arbeiten übernommen die bei unzähligen gesellschaftlichen und vereinsinternen Veranstaltungen angefallen sind. Vor einigen Jahren wurde der, wie Ludwig Bauer sagte, erste Mann im Ort; der seit 2008 als Bürgermeister amtiert; und der jederzeit die Belange des Sportvereins unterstützt, zum Ehrenmitglied des DJK-SV Riedenheim ernannt.

Textbearbeitung: Walter Meding; Bild: Hannelore Grimm

U13 – JFG Maindreieck-Süd ist Meister der Kreisliga

Dass ausgerechnet der letzte Spieltag in der U13 Kreisliga ein echtes Finale um die Meisterschaft parat hatte, konnte kaum jemand erahnen. Da traf nämlich am 1. Juni in Dettelbach der Erstplatzierte SC Schwarzach auf die zwei Punkte dahinter stehende JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V.

Schnell gingen die Gäste durch Jannick Mundl in der 5. und durch Markus Mangold in der 13. Spielminute mit 2:0 in Führung. Die Gastgeber verkürzten in der 21. Minute durch David Maurer zum Halbzeitstand von 1:2. In der 48. Minute machte Matthias Eck von der JFG mit dem 3:1 den Sack zu und somit die Meisterschaft perfekt.



Die Kreisligameister der U13 — JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V. (hinten von links) Andreas Büchold (Co-Trainer), Paul Schnell, Tim Grünewald, Matthias Eck, David Frank, Oliver Makulik, Alex Sowa, Leon Endreß (Co-Trainer), Samuel Ok, Jannick Mundl, Daniel König (Trainer), Markus Mangold, Rainer Kernwein (Vorstandsmitglied). Knieend (von links) Elias Saril, Karl Sklarcyk, Timon König, Felix Eitschberger; (liegend) Joel Krüger. Text: Walter Meding; Bild: Tim Krüger

Die Einteilung der Ligen auf Kreisebene

BFV-Kreisspieleiter Marco Göbet teilt die Einteilung der Ligen auf Kreisebene mit und die schaut für den Lesebereich des Main-Tauber-Kuriers wie folgt aus:

Kreisliga 1 (16 Mannschaften): FC Eibelstadt; SV Maidbronn; SC Schwarzach; SV Heidingsfeld; SV Sonderhofen; SG Buchbrunn-Mainstockheim; SV Bütthard; TSG Estenfeld; FVgg Bayern Kitzingen; SB Versbach; SV Sickershausen; SV Oberpleichfeld/ DJK Dipbach; Dettelbach und Ortsteile; FG Marktbreit-Martinsheim; SC Lindleinsmühle; SV Geroldshausen

Kreisklasse 2 (14 Teams): TSV Sulzfeld; SV Willanzheim; FC Hopferstadt; TSV Aub; SV Hoheim; SV Gelchsheim; FC Iphofen; TSV Mainbernheim; FG Marktbreit-Martinsheim II; TSV Frickenhausen; Gaukönigshofen; SC Mainsondheim; SpVgg Giebelstadt; SpVgg Gülchsheim. Die TSG Sommerhausen wurde in die Kreisklasse 1 umgruppiert!

A-Klasse 2 (12 Teams): Ochsenfurter FV; FC Kirchheim; FC Gollhofen; SV Kleinochsenfurt; SV Tückelhausen/Hohestadt; FC Eibelstadt II; SG SV Erlach/TSV Sulzfeld II; SV Gaukönigshofen II; SV Fuchsstadt; DJK-SV Gaubüttelbrunn; ASV Ippesheim; TSV Gnodstadt

B-Klasse 2 (12 Teams): FC Gollhofen/Weigenheim II; SV Bütthard II; DJK-SV Riedenheim; SG Ochsenfurter FV/SV Kleinochsenfurt II; FC Kirchheim II; TSV Goßmannsdorf; SV Fuchsstadt II; SG Markt Einersheim/Seinsheim II; SG TSV Sulzfeld/SV Erlach II; SC Schwarzach III; SG Gnodstadt/Ippesheim II; SG TSV Hohenfeld/RW Kitzingen II

B-Klasse 3 (12 Teams): SpVgg Gülchsheim II; SpVgg Giebelstadt II; SG TSV Aub/SV Gelchsheim II; FC Hopferstadt II; SC Mainsondheim II; SV Willanzheim II; TSV Mainbernheim II; FC Iphofen II; SV Hüttenheim; TSV Albertshofen; FV Ülkemspor Kitzingen II; SV Sonderhofen II

Rohrreinigungsservice Stefan Weid

Wir bringen wieder Bewegung in Ihr Rohr!

24-Stunden-Service 2800 / 999 77 87

SL-Holzbau GbR

Kompetenz in Holz + Dach



Rohrreinigung / Absaugarbeiten / Dichtheitsprüfung Roboterfräsen / Höchstdruckfräsen / Rohrsanierung

Rohrreinigungsservice Stefan Weid / Etzelstraße 8 / 97239 Aub www.rrsw.de / info@rrsw.de



Jochen Sieber Ihr Zimmerermeister für

- Photovoltaik

Dachsanierung, DachumdeckungGauben, Dachliegefenster

- Carports etc. alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten

mobil: 0175/8250788

Mainau B 8 97199 Ochsenfurt

Tel.: 0 93 31 / 24 91



Hermann Lang

Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für

TreppenbauParkettverlegearbeiten

- Trocken- und Innenausbau

- energetische Sanierung – Dämmung etc. - Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.

mobil: 0151/56681820

info@sl-holzbau-gbr.de· www.sl-holzbau-gbr.de

Fax: 0 93 31 / 2 02 42

U13-Mädchen wurden bayerische Vizemeister Einradlerinnen des RSV Solidarität

Frickenhausen freuen sich über ihren bisher größten Erfolg

Ihren bisher größten Erfolg verbuchten die Einradfahrerinnen des Radsportvereins "Solidarität" 1921 Frickenhausen. Die U13-Mädchen errangen bei den Bayerischen Meisterschaften in Bechhofen in Mittelfranken den zweiten Platz.

Sie verpassten außerdem nur haarscharf die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, an der zwölf Teams teilnehmen. Die Frickenhäuserinnen waren auf Platz 13 gesetzt. Aber auch so waren die Trainerinnen Vanessa Herbst und Alex Gold sehr zufrieden. Bei Bezirksmeisterschaften waren Frickenhäuser Mädchen schon einige Male Erste gewesen. Bei ihrer dritten Teilnahme an einer Bayerischen Meisterschaft wurden sie nun Vizemeister. Hannah König, Felicia Hemmert, Hanna Sieber, Lina Sieber, Rania Buchmann und Aurora Schwarz durften auf's Treppchen steigen. Das Schiedsgericht hatte ihnen 64 von 78 aufgestellten Punkten zuerkannt. Das der Wertung zugrunde liegende Reglement, das für Laien auf Anhieb nicht leicht verständlich ist, erläutert Vanessa Herbst. Die Gruppe stellt ihr Programm mit den Figuren selbst auf, wie beispielsweise Torfahrt, Mühle, Längs- und Querzug oder Schleifen. Je nach Schwierigkeitsgrad der Übung gibt es eine Punktzahl, von der beim Turnier dann abgezogen wird. Fünf Minuten Zeit haben die Sportlerinnen für ihre Meisterschaftskür. Ganz wichtig sei, dass die Arme immer genau waagrecht gehalten werden um die Balance zu halten, sagt Vanessa Herbst. Die erreichten 64 von 78 Punkten seien sehr gut. Über den Vizemeistertitel freuen sich auch Vereinsvorsitzender Thomas Bauswein und sein Stellvertreter Thors-



Die U13-Einradfahrerinnen des RSV Frickenhausen freuen sich über den zweiten Platz bei den Bayerischen Meisterschaften. Im Bild vorne von links Trainerin Vanessa Herbst, Rania Buchmann, Lina Sieber, Felicia Hemmert, Hannah König, Hanna Sieber, Mareike Karl, Trainerin Alex Gold, hinten RSV-Vorsitzender Thomas Bauswein und sein Stellvertreter Thorsten Seiler. Auf dem Foto fehlt Meisterschaftsteilnehmerin Aurora Schwarz. Text und Foto: Klaus Stäck

ten Seiler. Die seit 2005 bestehende Mädchengruppe sei eine einzige Erfolgsgeschichte, meint Seiler. Damit diese Geschichte weiter gehen kann, würde sich die Einrad-Abteilung über neue junge Interessenten freuen. Es dürften schon mehrere sein, damit Mannschaften gebildet werden können. Wer Lust zum Mitmachen hat, kann sich an Alex Gold unter der e-Mail-Adresse alexandra@gold-net. de wenden. Trainiert wird auf vereinseigenen Einrädern verschiedener Größen. Die habe man vor einiger Zeit günstig erworben und den Erlös aus dem Verkauf der alten Sportgeräte dazu verwendet, berichtet Vanessa Herbst erfreut. Denn ein fabrikneues Einrad komme auf gut 500 Euro. Bei den räumlichen Trainingsmöglichkeiten in der Aula des Grundschulgebäu-

des gibt es Plus- und Minuspunkte. Gut sei, dass man in Frickenhausen trainieren kann, so dass nicht nach auswärts gefahren werden muss. Allerdings sei die Trainingsfläche in der Aula kleiner als es die Norm vorsieht. Mehr als acht könnten nicht gleichzeitig trainieren. Vor allem beim Rückwärtsfahren gäbe es sonst Probleme. Die Verantwortlichen des RSV sind aber nicht ganz ohne Zuversicht, was bessere Trainingsmöglichkeiten anbetrifft. Vielleicht ergebe sich eine Lösung mit einer neuen Sporthalle, die die Gemeinde im Hinterkopf hat und je nach finanziellen Möglichkeiten in den kommenden Jahren angehen

Weitere Informationen über den Radsportverein gibt es auf dessen Homepage unterrsv-frickenhausen.de.

DJK-SV Riedenheim ist ein ausgezeichneter Verein

Die Silberne Raute, das Gütesiegel des Bayerischen Fußballverbandes (BFV), bekam der DJK-SV Riedenheim verliehen. Die hohe Auszeichnung nahm Kreisehrenamtsbeauftragter (KEAB) Ludwig Bauer bei der Jahresversammlung im Sportheim vor.

Die silberne Raute ist, wie Bauer sagte, kein Wettbewerb unter Vereinen. Es zählt nach seinen Worten auch nicht die sportliche Leistung oder ein Tabellenplatz. Der DJK-SV Riedenheim erhält nach Bauers Ausführungen die Auszeichnung, weil sie sich durch ihren aktiven Vereinsehrenamtsbeauftragten Peter Carl erfolgreich darum beworben und die Unterlagen mit der notwendigen Punktzahl bei ihm eingereicht habe.

Der Verband zeichnet mit diesem Gütesiegel Vereine aus, die in den Bereichen Jugendarbeit, Ehrenamt, Prävention und Breitensport längerfristig hervorragende Leistungen erbringen und damit dem Motto des Deutschen Fußball Bundes (DFB) "Fußball ist mehr als ein 1:0-Fußball ist soziale Verantwortung" gerecht werden. So müssen, wie der KEAB erklärte, von jeweils zehn Vorgaben in jeder Gruppe mindestens vier Aufgaben erfüllt werden. Ab 24 erreichten Punkten wird die Silberne Raute verliehen.

"Jetzt spielt der DJK-SV Riedenheim in der Rautenliga und kann bei der zweiten Wiederholung im Jahre 2023 mit der Goldenen Raute in die Rauten-Europa-League aufsteigen" erklärte Ludwig Bauer in seiner bekannt humorvollen Art.

Im gut gefüllten Vereinsheim, darunter Bürgermeister Edwin Fries, ging Bauer ausführlich auf die Arbeit im DJK-SV Riedenheim ein. Dieser leiste, wie er feststellte, nicht nur eine gute Nachwuchsarbeit, sondern ist auch eine sehr wichtige Anlaufstelle für die gesamte Bevölkerung. Mit einem reichen Programmangebot im Breitensport ist der Verein ein Hort für Gesundheit und Geselligkeit. Gerade in einer Zeit, in der sich die Altersstruktur der Gesellschaft gewaltig ändert, ist es, so Ludwig Bauer, notwendig dass Fußballvereine für Männer und



Hohe Auszeichnung. Die Silberne Raute des BFV bekam der Sportverein Riedenheim verliehen. Das Bild zeigt von links Bürgermeister Edwin Fries, Jochen Raps, Ludwig Bauer und Peter Carl. Textbearbeitung: W. Meding; Bild: H. Grimm

Frauen, für Jung und Alt Angebote machen um sich fit zu halten aber auch um christlich soziale Eingebundenheit erleben zu können.

Bei der Arbeit im Verein, die nur möglich ist wenn sich viele Ehrenamtliche dazu bereit erklären ihre Freizeit und ihre Kraft in den Dienst des Gemeinwohls zu stellen, gibt es in Riedenheim, nach seinen Worten, viele helfende Hände die sich für den Verein, für die Jugend, den Sport und das soziale Miteinander einsetzen. Bevor Vorsitzender Jochen Raps die Verleihungsurkunde entgegennahm, schloss Ludwig Bauer seine Ausführungen mit den Worten "Herr Bürgermeister, ihre Gemeinde und Mitbürger dürfen stolz sein auf die Leistungen und das Engagement bei dem DJK-SV Riedenheim. Hier werden wertvolle und vielfältige Arbeiten für die Gesellschaft, im sportlichen, wie auch im sozialen Bereich geleistet. Der DJK-SV Riedenheim ist ein ausgezeichneter Verein."



REWE Hofmann oHG Marktbreiter Straße 54 97199 Ochsenfurt

Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn Auflage 24.000 Exemplare





sparkasse-mainfranken.de

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* "Mobiles Bezahlen" runterladen

* Für Android und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar



Qualitätssiegel Auszeichnung 2019 für **Brauereien Kesselring und Oechsner**

Die diesjährige Qualitätssiegel Auszeichnung der Brauring Kooperation fand in der Brauerei zu Aying statt.

Neben den auszuzeichnenden Brauereien freute sich die Kooperation, dass der Vize-Präsident des Bayrischen Landtages und als Fernsehrichter bekannte Alexander Hold zusammen mit der Hallertauer Hopfen Vize-Königin Maria Kirzinger der Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt war, um die Auszeichnung vorzunehmen.

Brauring Vorsitzender Eckhard Himmel begrüßte die angereisten Brauereien und gab seiner Freude Ausdruck, dass der vor allem aus seiner Tätigkeit als Fernsehrichter über die Grenzen Bayerns hinaus bekannte Alexander Hold sich die Zeit genommen hatte, um die Brauereien auszuzeichnen.

Er betonte die Bedeutung dieser rein mittelständischen Auszeichnung, die gerade in der heutigen Marktsituation die regionale Bedeutung der mittelständischen Brauwirtschaft mit der Aussage, privat, regional, ausgezeichnet treffend darstellt.

Die hohe Qualität der deutschen Biere ist zu großem Teil auf die mittelständischen Brauereien zurückzuführen, die immer neben der Qualität auch Garant für die Biervielfalt in Deutschland wa-

Er dankte der Vize-Hopfenkönigin und Herrn Hold dafür, die Wertigkeit dieser Auszeichnung durch ihre Teilnahme zu unterstreichen.

Alexander Hold beschrieb in seiner Festansprache die tägliche Verbindung des Rechtswesens und der Brauereiwirtschaft, gerade zuletzt mit der

Bestätigung des Bundesgerichtshofes über die Unrechtmäßigkeit der höheren Biersteuer, wobei auch er nicht nachvollziehen konnte, weshalb kein Anspruch auf Rückzahlung der zu viel geleisteten Abgaben festgelegt wurde.

Er beschrieb unter anderem auch sei-

ne eigene Verknüpfung durch Nebenjobs in einer Brauerei während seines Studiums und bekannte sich zu den hervorra-

genden deutschen Bieren.

In diesem Zusammenhang erinnerte er selbstverständlich an das älteste Lebensmittelgesetz in Deutschland, das Reinheitsgebot von 1516, das auch heute noch elementar für die deutsche Brauwirtschaft ist.

Er freute sich, diese Auszeichnung vornehmen zu dürfen und um damit die anwesenden Betriebe für ihren hohen Einsatz für die Qualität ihrer Biere zu belohnen.

Nach den Grußworten der Hallertauer Vize-Hopfenkönigin Maria Kirzinger erinnerte Brauring Geschäftsführer Matthias Hajenski noch einmal an die Bedeutung dieses Qualitätssiegels.

Brauereien in Privatbesitz, die regional unterwegs sind und in ihrer Heimat ausbilden, Handwerker beschäftigen, Vereine und Kultur unterstützen und dem Verbrauerer mit der von unabhängigen Instituten geprüften ausgezeichneten Qualität die Sicherheit geben, ein hochwertiges Bier zu erhalten.

Anschließend wurden die Privatbrauereien Kesselring und Oechsner, nach erfolgreich bestandener Prüfung durch unabhängige Institute nach den Qualitätskriterien der Qualitätssiegelsatzung mit einer Urkunde und einer goldenen Medaille ausgezeichnet.



v.l.: Vize Hopfenkönigin Maria Kirzinger, Dietrich Oechsner (Brauerei Oechsner), Vize-Landtagspräsident Alexander Hold, Eckhard Himmel (Brauerei Kesselring)

Marktplatz Winzerfest der Weinfreunde Iphofen vom 12. bis 15. Juli



Das Winzerfest in Iphofen geht vom 12. bis 15. Juli 2019 in die nächste Runde! Mittlerweile hat sich das neue Konzept gut etabliert und Winzer sowie Weinfreunde freuen sich schon auf ein paar weinselige Stunden mit den Gästen. Die Weinfreunde Iphofen eG und die Iphöfer Weinprinzessin Valentina I. laden auch dieses Jahr wieder zum Winzerfest auf den historischen Marktplatz in Iphofen ein.

19 Winzer verwöhnen die Besucher aus 5 modernen Weinwürfeln heraus. Über 50 Weine sind mit im Gepäck. Da bietet sich die Gelegenheit, direkt mit den Winzern fachzusimpeln und zu schöppeln. Treffen auf Augenhöhe, das kam schon in den letzten Jahren gut an. "Wir haben viel Lob und auch Kritik für das neue Konzept bekommen. Allerdings merkt man schon, dass die Gäste das neue Winzerfest super gut annehmen. Das spornt uns und die Winzer natürlich auch dieses Jahr wieder sehr an ", betont Evelyn Wilhelm von den Weinfreunden Iphofen eG.. Langweilig wird es auch 2019 auf dem Winzerfest nicht. So wandern die Weinwürfel und mit ihnen die Weinfestwinzer-WGs im Uhrzeigersinn wieder eine Station weiter. Mit dabei sind die Weingüter Bausewein, Ilmbacher Hof, Popp, Mend, Lutz, Dorsch, Emmerich, Claußen-Wintzheimer, Gebr. Müller, Muth, Seufert, Weigand, Winzerkeller Iphofen, von der Tann, Zehntkeller, Ruck, Wirsching, das Juliusspital Würzburg und das Weingut Johann Arnold. Eine kleine Neuerung in den Weinwürfel WGs gibt es dieses Jahr: das Weingut von der Tann gesellt sich zu den Weingütern Bausewein, Mend, Popp und dem Ilmbacher Hof in Weinwürfel Nummer 1. Für das leibliche Wohl sorgen natürlich wieder die

lphöfer Gastronomen mit ihren Le-

Auch dieses Jahr gibt's am Freitag ab 21 Uhr wieder House im Schulhof, wo die Iphöfer DJs Blau&Laut zum "House"-Schoppen laden.

Am Samstag ab 19 Uhr ver-

wandelt sich der Innenhof zusammen mit den Iphöfer Winzern in einen Ort der elektronischen Klangvielfalt. Erleben Sie die Winzer dabei von einer ganz anderen Seite – Auflegen und Spaß haben, das ist das Motto des Abends. Das Programm startet am Freitag um 19 Uhr bis 1 Uhr mit der Schloßkapelle Erlach, ab 21 Uhr House-Schoppen im Schulhof. Samstag spielen von 19 bis 1 Uhr die Großlangheimer Musikanten, ebenfalls ab 19 Uhr elektronische Klangvielfalt im Schulhof. Der Weinfestsonntag beginnt auch dieses Jahr wieder mit einem ökumenischen Festgottesdienst um 10 Uhr auf dem Marktplatz. Ab 11:30 Uhr bis 14 Uhr steht der musikalische Frühschoppen mit der BigKitzBand auf dem Festprogramm. Auch für die kleinen Weinfestbesucher ist etwas geboten: am Sonntag ab 14 Uhr gibt es Spiel und Spaß für Kinder. Von 14 bis 18 Uhr spielen dann The Buddys auf. Von 18 Uhr bis 23 Uhr begleitet die Blaskapelle Altmannshausen musikalisch durch den Sommerabend. Am Montag geben dann die Bayernmän nochmal ordentlich Gas - so wird der letzte Winzerfestabend fast

unendlich. "Wir freuen uns auch die-

ses Jahr wieder auf viele tolle Gäste, spannende Weine und gemütliches Schöppeln", so Evelyn Wilhelm voller Vorfreude. Weinfreunde, Winzer, Gastronomen und Vereine - eine Kombination, die sich in den letzten Jahren bewährt hat!

Ein Tipp für alle Weinfestbesucher aus den Iphöfer Stadtteilen und Markt Einersheim: Auch in diesem Jahr fährt ein Shuttlebus zum Winzerfest und zurück. Den Fahrplan bei Tourist Information oder auf www.iphofen.de.

Info: Tourist Info. Iphofen, Kirchplatz 1, Iphofen, Tel. 09323 870306, tourist@iphofen.de, www.iphofen.de

Weinfreunde Iphofen eG, Telefon: 0174 5471333, weinfreunde-iphofen@ web.de, www.weinfreundeiphofen.de



FREITAG, 12. JULI 2019

19.00 - 1.00 Schloßkapelle Erlach House im Schulhof - Die Iphöfer DJs von Blau & Laut laden zum "House"-Schoppen bei elektronischen Klängen ein

SAMSTAG, 13. JULI 2019

19.00 - 1.00 Großlangheimer Musikanten ab 19.00 "Elektronische Klangvielfalt" im Innenhof der alten Schule

SONNTAG, 14, JULI 2019 10.00 - 11.00 Ökumenischer Festgottesdienst

11.30 - 13.30 Musikfrühschoppen mit der BigKitzBand 14.00 - 18.00 The Buddys

ab 14.00 Spiel & Spaß für Kinder 19.00 - 23.00 Blaskapelle Altmannshausen **MONTAG, 15. JULI 2019**

19.00 - 24.00 Bayernmän

Weitere Infos: www.weinfreunde-iphofen.de Tel. 0174/5471333 · weinfreunde-iphofen@web.de Infos zu Übernachtung & touristischen Angeboten: Tourist Information Iphofen · Tel. 09323/870306 Kirchplatz $1 \cdot tourist@iphofen.de \cdot www.iphofen.de$ @ @iphofeninfo \cdot f tourist.iphofen

Feiern inmitten des Weinparadieses Katja I. eröffnete das 48. Weinfest

An Christi Himmelfahrt ist es für viele Wanderer und Radfahrer schon zur guten Tradition geworden, das Bullenheimer Weinfest im Weinparadies Franken zu besuchen. In den Weinbergen verköstigte die Paradiesjugend die vielen Gäste. Auf dem Platz vor dem Rathaus eröffnete Weinprinzessin Katja I. (Falk) das 48. Weinfest.

Das traditionsreiche Bullenheimer Weinfest der Winzergemeinschaft Bullenheim startete an Himmelfahrt vormittags in den Weinbergen mit einer Wanderung auf dem Lehrpfad. Die Paradiesjugend schenkte an mehreren Ständen Bullenheimer Weine aus. Danach ging es zum Mittagstisch und Festbetrieb auf den Dorfplatz.

Lukas Schmidt, Vorsitzender des Weinbauvereins, freute sich nicht nur über das beste Weinfestwetter zum Auftakt des Weinfestes, sondern auch über das Engagement der Helfer. Sein Dank galt der Paradiesjugend und den Landfrauen.

Für Weinprinzessin Katja I. ist das eigene Weinfest nicht nur wegen der guten Weine und des guten Essens etwas Besonderes, sondern vor allem deshalb, "weil hier so viele Leute an einem Strang ziehen." Jeder gebe für den Ort und dir Gemeinschaft das Beste. Doch auch das beste Fest wäre ohne Gäste nichts Wert, begrüßte sie die vielen Weingenießer auf dem Dorfplatz. Der eine oder andere durfte dann auch einen Schluck aus ihrem Römer nehmen.

Bürgermeister Karl Schmidt freute



Weinbauvereinsvorsitzender Lukas Schmidt, Weinprinzessin Katja I. und Bürgermeister Karl Schmidt (v.l.) freuen sich über viele Gäste. Text/Foto: G.Krämer

sich, dass in Bullenheim alle Weinberge bewirtschaftet seien. Denn in Franken hörten immer mehr kleinere Winzerbetriebe auf. Der Ort sei vor allem für seine Scheurebe bekannt, habe jedoch auch viele andere tolle Weine.

Mit stilvoller Musik, Ehrengästen

und zahlreichen Weinhoheiten wurde am Samstag Abend das Bullenheimer Weinfest gebührend gefeiert. Nach dem Festgottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr genossen die Gäste regionale Mittagsgerichte und am Nachmittag selbstgebackene Kuchen und Unterhaltungsmusik.



Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen • Tel. 0 93 23 / 31 - 528 oder 0 93 23 / 31 - 0 • Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr Sonntag 11 bis 17 Uhr www.knauf-museum.de

Zwischen Grunzen und Trompeten — Von Elefanten und Musikinstrumenten im

Knauf-Museum Iphofen

"Töröööö!" heißt es in diesem Jahr im Knauf-Museum in Iphofen. Der Star der diesjährigen Sonderausstellung ist kein geringerer als eines der größten heute noch lebenden Säugetiere der Welt: der Elefant.

Bekannt sind die grauen Riesen vor allem für ihr gutes Gedächtnis. So kann es bspw. vorkommen, dass ein Elefant auch nach mehreren Jahren einen anderen Elefanten oder gar Menschen wiedererkennt. Seien Sie also vorsichtig, wenn Sie einem Elefanten im Zoo ein Bonbon anbieten und dieses am Ende doch lieber selbst vernaschen

Die Ausstellung "Elefant – Graue Riesen in Natur und Kultur" zeigt einen Ouerschnitt durch das Leben der Elefanten in der freien Wildbahn, im Zoo und Zirkus, in der Werbung und natürlich im Kinderzimmer. Gezeigt werden dabei auch verschiedene Schnitzereien aus Elfenbein. Neben kunstvollen und filigranen Arbeiten, die zumeist als Dekorationsartikel Verwendung fanden, sind zudem Stücke aus dem Alltag und verschiedene Touristenwaren zu sehen. Bei zwei Objekten handelt es sich um Blashörner aus Afrika. Diese werden allerdings nicht wie ein typisches Horn gespielt, sondern seitlich angeblasen, gerade so, wie eine Querflöte.

Musikinstrumente gänzlich anderer Art sind parallel in der aktuellen Kabinettausstellung zu finden. Mit "Klänge Alt Amerikas – Musikinstrumente in Kunst und Kult" nehmen wir Sie mit in die Welt der Töne. Von Trommeln und Rasseln bis hin zu Flöten und den bei uns weniger bekannten Pfeifgefäßen sind verschiedene Instrumente der Inka, Maya und anderer Alt Amerikanischer Kulturen zu entdecken. Einzelne der originalen

Objekte können sogar gehört werden, so z. B. eine ca. 2000 Jahre alte Panflöte. Wo Flöten und Trommeln zu finden sind, dürfen natürlich auch Trompeten nicht fehlen. Ein besonderes Highlight der Ausstellung ist eine Trompete, die ein ähnliches Mundstück wie heutige Trompeten aufweist.

Die Töne der Alt Amerikanischen Trompeten führen direkt zurück zur Elefantenausstellung. Wussten Sie bspw., dass Elefanten sich nicht nur durch das typische Trompeten, sondern auch durch Grunzen und Brummen verständigen? Einige Laute der Elefanten können wir Menschen allerdings nicht wahrnehmen. Sie sind zu tief für unser Gehör.

Wer nach dem vielen Trompeten in den beiden Ausstellungen noch Lust hat die dauerhafte Reliefsammlung zu erkunden, kann sich dabei auf eine besondere Suche begeben: Wir bieten auch dort gleich mehrere Elefanten. Ein kleiner Tipp: Einen Elefanten finden Sie auf unseren Reliefs aus Kambodscha, einen weiteren auf einem ägyptischen Ausstellungsstück.

Für Neugierige ab 8 Jahren gibt es zudem sowohl zum Thema Elefant als auch zum Thema Musikinstrumente ein Kinder-Begleitheft. Wer Lust hat und zwischen 8 und 12 Jahren alt ist, kann zudem zu einem Bastel-Nachmittag zum Thema Elefant an festgelegten Tagen bei uns vorbeischauen. Weitere Infos dazu gibt es auf unserer Internetseite.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch gerne bei uns im Knauf-Museum vorbei. Wir freuen uns auf Sie! Die Öffnungszeiten bis zum 10. November 2019: Dienstag bis Samstaq 10:00-17:00 Uhr; Sonntag 11:00-17:00 Uhr; Montag geschlossen. Mehr unter www.knauf-museum.de

Text: Knauf-Museum Iphofen

SCHNELLDRUCK WINGENFELD



Rechtsanwälte | partnerschaft

Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob* Jan Paulsen

Dipl. Psych. | Rechtsanwalt Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Rechtsanwalt

Holger Wüst Norman Jacob jun.* Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden,
*nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020 Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805

Fachanwältin für Strafrecht

info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

TERMINE

29.06.19 (bis 1. Dezember) Mönchsondheim 10-18 Uhr, Beginn Sonderausstellung "WENN, HERR, EINST DIE POSAUNE RUFT - 50 JAHRE POSAUNENCHOR MÖNCHSONDHEIM", Kirchenburgmuseum **Ochsenfurt**

10:30 Uhr, Musik an der Furt, Altstadt 29.06.19 Sa. 11 Uhr, Fröschgassenfest, Bolzplatz

Ingolstadt

Ochsenfurt

Aub

Ochsenfurt

Sa. 29.06.19 **Baldersheim** 19 Uhr, Johannisfeuer, Pavillon am Gaubahnradweg

Sa.-So. 29.06.-30.06.19 Nenzenheim Sa. ab 18 Uhr / So. ab 11 Uhr, Weinparadiestage, Weinparadiesscheune Kleinochsenfurt Sa.-Mo. 29.06.-01.07.19 Sommernachts-Weinfest und Mc-Donald's-Cup, SV Kleinochsenfurt 30.06.19 Landkreis Würzburg

10-17 Uhr, Tag der offenen Gartentür

So. 30.06.19 Röttingen Fischerfest, Sportanglerclub, Fischerwiese am Tauberufer 30.06.19 Röttingen So. Jubiläumskonzert - 10 Jahre Jugendensemble, Burghalle

Ochsenfurt Sa. 06.07.19

10:30 Uhr, Musik an der Furt, Altstadt 06.07.19 Giebelstadt Deutsch-Italienisches Freundschaftsfest, Rathaushof

Sa. 06.07.19 Liederkranz: Serenade, Ehrenhof

06.07.19 Nenzenheim 20 Uhr, "Le.cker", Musik für eine laue Sommernacht, Feuerwehrhaus

Sa.-So. 06.07.-07.07.19 Aub

Musikfest, Spital Sa.-So. 06.07.-07.07.19

Gnodstadt Sängerfest, Festhalle **Ochsenfurt**

07.07.19 10 Uhr, Wolfgangsfest, St. Wolfgangskapelle

Do.-So. 11.07.-14.07.19 **Ochsenfurt** Stadtmeisterschaft auf der Maininsel Iphofen

Fr.-Mo. 12.07.-15.07.19 Winzerfest, Altstadt

13.07.19 **Ochsenfurt** 10:30 Uhr, Musik an der Furt, Altstadt

Sa.-So. 13.07.-14.07.19 Mittelaltermarkt, Schloßgarten

Röttingen Di. 16.07.19 20 Uhr, Django Asül - Letzte Patrone, Frankenfestspiele, Burg Brattenstein 20.07.19 **Ochsenfurt**

10:30 Uhr, Musik an der Furt, Altstadt 20.07.19 **Ochsenfurt** Sa.

SSO: Serenade, Ehrenhof Sa.-So. 20.07.-21.07.19 Weigenheim Sa. ab 15 Uhr und So. ab 11.30 Uhr, Hoffest, Hopfner Weinidylle Goßmannsdorf

21.07.19 "Tag der Goßmannsdorfer" Fr.-So. 26.07.-28.07.19

Weinfest, Stadtgraben 27.07.19 **Ochsenfurt**

Sa. 10:30 Uhr, Musik an der Furt, Altstadt

27.07.19

Ochsenfurt 18 Uhr, Frankentag des Verbandes deutscher Schriftsteller*innen Lesungen, Texte, musikal. Intermezzi. Eintritt frei, Bürgerkeller, Kirchplatz 2

27.07.19 Aub 20:30 Uhr, Still got the blues - Earl Grey, Spitalkeller Baldersheim Sa. 27.07.19

21 Uhr, Poolparty mit DJ Eska Dave und DJ Jay Frog, Freibad 28.07.19 So. **Baldersheim**

Schwimmbadfest, ganztägig, Freibad 28.07.19

18 Uhr, Serenade - Clementina Culzoni & Eva Tilly, evang. Pfarrgarten **Ochsenfurt**

29.07.19 Comedy-Abend, Stadtgraben

Mo.-Fr. 29.07. - 09.08.19 Giebelstadt Abenteuerspielplatz, Sportplatz an der Mehrzweckhalle

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwal**tungen und Firmeninhaber.** Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im MainTauberKurier - Veranstaltungskalender oder zur redaktionellen Berichterstattung.

Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

"Le.cker"-Musik im Original am Samstag in Nenzenheim



Musik für eine laue Sommernacht bieten am Samstag, 6. Juli, ab 20 Uhr das Duo Le.cker beim Open Air vor dem Feuerwehrhaus in Nenzenheim.

Dabei spielt Timo Lechner (links) nach vielen Jahren wieder mit Original-Mitglied Hannes Becker zusammen. Das akustische Rock- und Pop-Duo wird dann auftreten und dabei mit Gitarre, Taste und Stimme die

besten Songs der 60er Jahre bis heute im Unplugged-Gewand darbieten. Darunter die Hits von den Beatles, Simon & Garfunkel oder CCR, aber auch Deutschrock á la STS und Maffay.

Die Freiwillige Feuerwehr Nenzenheim hat für ihre Gäste allerhand Freuden für Kehle und Magen im Angebot. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Feuerwehrhaus statt.

Beginn der Sonderausstellung: "Wenn, Herr, einst die Posaune ruft …"

50 Jahre Posaunenchor Mönchsondheim

Ab Samstag, 29. Juni, beginnt im Kirchenburgmuseum Mönchsondheim die neue Sonderausstellung "WENN, HERR, EINST DIE POSAUNE RUFT - 50 Jahre Posaunenchor Mönchsondheim" anlässlich des 50. Gründungsjahrs des Vereins.

Viele evangelische Gemeinden zählen auf die musikalische Bereicherung durch "ihren" Posaunenchor. Wie es zu dieser typisch evangelischen Erfindung kam, zeigt das Kirchenburgmuseum in der Sonderausstellung anlässlich des Vereinsjubiläums des Posaunenchors Mönchsondheim. Die Sonderausstellung wird von Samstag, 29. Juni, bis Sonntag, 1. Dezember, im Obergeschoss des historischen Gasthauses "Schwarzer Adler" in Mönchsondheim gezeigt und kann während der Öffnungszeiten des Freilandmuseums besucht werden. Der Blick richtet sich auf das reiche Vereinsleben des Posaunenchors, das mit dem Dorfleben und der Dorfkirche eng verbandelt ist. Außerdem zeigt die Jubiläumsausstellung die allgemeine Entwicklung der Posaunenchöre in Deutschland und in Bayern.



Posaunenchor Mönchsondheim

Ursprung im 18. Jahrhundert

Die ersten in Deutschland bekannten Posaunenchöre entstanden in den Herrnhuter Brüdergemeinden bereits im 18. Jahrhundert. Erst im 20. Jahrhundert entwickelten sich die Posaunenchöre zu einer tragenden Säule im kirchlichen Gemeindeleben, insbesondere bei der festlichen Gestaltung von Gottesdiensten.

Ein Posaunenchor stellt einen lebendigen Teil der evangelischen Gemeinden dar. Neben dem geistlichen Auftrag, "zum Lobe Gottes" zu musizieren, ist er zugleich unüberhör-

barer "Botschafter des Evangeliums" außerhalb der Kirchenmauern: beispielsweise in Krankenhäusern und Seniorenheimen, auf Marktplätzen und Friedhöfen, bei Gemeindefesten, Jubiläen und Veranstaltungen.

In Mönchsondheim existiert seit 50 Jahren das laienmusikalische Blechbläserensemble, in dem Gemeindeglieder aus allen Altersgruppen - Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren und teilweise ganze Familien - zusammenspielen.

Weitere Informationen: www.kirchenburgmuseum.de

Stadt Ochsenfurt am Main

OCHSENFURTER MUSIKNACHT FR, 02.08.2019 | AB 17.00 UHR IN DER GESAMTEN ALTSTADT

FREUEN SIE SICH AUF LATE NIGHT SHOPPING BIS 22.00 UHR I LIVE-MUSIK ENTERTAINMENT AUF VIELEN BÜHNEN | COCKTAILBARS | VIELFÄLTIGE KULINARIK | FEIERN BIS 24.00 UHR







Vierte Badesaison nach der Neueröffnung des **Familienbades Baldersheim**

Zum vierten Jahrestag der Neueröffnung des Familienbades Baldersheim trafen sich Bürgermeister Robert Melber und seine Stadträte, um die diesjährige Schwimmsaison einzuläuten.

Während die männlichen Kollegen Spalier standen gaben sich die weiblichen Stadtratsmitglieder dem Rutschvergnügen hin und stürzten sich in den angenehm temperierten Pool.

Der ehrenamtliche Koordinator für das Freibad, Klaus Saliger, berichtete stolz, dass sich das Familienbad immer größer Beliebtheit erfreue. So konnten im Jahr 2018 knapp 6000 Besucher gezählt werden, ein Plus von 2000 Besuchern. Auch ein neues Betreuungsteam konnte gefunden werden. Daniel Weiß, Michaela und Marian Popescu kümmern sich nicht nur um die Badeaufsicht, sondern auch um das leibliche Wohl der Schwimmbadbesucher.

Die Stimmung ist gut, das Bad funktioniert reibungslos, so Saliger. Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Aub als Betreiber des Bades, dem Förderverein unter der Führung von Michael Neckermann, sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern sei problemlos und das übertrage sich auch auf die Gäste, ist sich Saliger sicher.

So sei es für die Baldersheimer eine

Selbstverständlichkeit "ihr Bad" aus dem Winterschlaf zu holen und zu reinigen. Viele packen mit an, das mache richtig Spaß, freut sich Saliger weiter. Dass sich die Begeisterung auch bis nach Aub trägt bewies Stadträtin Gertraud Rappert mit ihrer Tochter Franziska. Bevor es in das erfrischende Nass ging, wurde noch etwas Unkraut an dem herrlich, bunten Pflanzenbeet entfernt, für das sich die beiden, natürlich ehrenamtlich, verantwortlich zeigen. Ergänzt wird diese Tätigkeit von Lorenz Igers, der sich in seiner Freizeit der Pflege der Grünfläche annimmt.

Aber nicht nur beim Anpacken zeigen sich die Baldersheimer stark, sondern auch was die sportliche Angebote betrifft, hat das Familienbad einiges zu bieten. So treffen sich am Morgen die Senioren, um dem Schwimmsport nachzugehen, bevor es am Nachmittag deutlich lebhafter wird, wenn sich Familien und Jugendliche zum Badespaß einfinden. Am Montagabend gibt es um 19 Uhr das Angebot der Wassergymnastik.

Den Höhepunkt bildet aber in jedem Jahr die Poolparty der Landjugend

Do., 4. – Mi., 10. Juli, 19 Uhr: Die sensationelle Sommerkomödie aus Frankreich:

EIN BECKEN VOLLER MÄNNER

Do., 4. - Mo., 8. Juli, 21.15 Uhr:

Der neue Dokumentarfilm von Nikolaus Geyrhalter ("Unser täglich Brot")

ERDE

Der Mensch versetzt Berge und ahnt nicht, was er tut.

VON 11. - 17. JULI BLEIBT DAS CASABLANCA GESCHLOSSEN! OPEN AIR SAISON! WIR GEHEN UNTER FREIEN STERNENHIMMEL!

SOMMERNACHTS KINO IM OCHSENFURTER STADTGRABEN:

Do., 11. Juli:

PREVIEW VOR BUNDESSTART!

FISHERMAN'S FRIEND

Eine zündende britische Komödie!

Fr., 12. Juli:

GEGEN DEN STROM

Ökothriller, Märchenfilm, Komödie und Abenteuerfilm.

Eine moderne Amazone kämpft gegen Stromkonzerne.



v.l.: Roman Menth, Michael Neckermann, Klaus Saliger, Manfred Neesel und Bürgermeister Robert Melber, h.v.l.: Daniel Weiß, Lioba Kinzinger, Gertraud Rappert, Martina Schmidt, Marian und Michaela Popescu

Baldersheim. Am Samstag, den 27. Juli 2019 ist es wieder so weit. DJ Eska Dave und DJ Jay Frog legen auf und begeistern das junge Publikum mit heißen und sommerlichen Rhythmen.

So beweist das Familienbad Baldersheim bereits nach wenigen Jahren, dass sich die Sanierung und die damit verbundenen Investitionen gelohnt haben. Die Stadträte sehen dies als einen Beweis dafür, dass man mit gemeinschaftlichem Engagement, auch auf dem flachen Land, vieles bewegen und seine Heimat attraktiv für alle Altersschichten gestalten kann.

Foto: F. Rappert, Text: R. Menth

WE WILL ROCK YOU!

BOHEMIAN RHAPSODY

Do., 18. – Mi., 24. Juli, 19 Uhr:

Liebe ist der beste Koch

RAMEN SHOP

Nahrung für die Seele." (cineman.ch

Do., 18. – Mo., 22. Juli, 20,45: THE DEAD DON'T DIE

Ein Zombiefilm von Jim Jarmusch

Do., 25. - Mi., 31, Juli, 18.30 Uhr und

Do., 25. – Di., 30. Juli, 20.30 Uhr:

Gestern kannte jeder die Beatles, heute ...

YESTERDAY

Der neue Film von Danny Boyle ("Slumdog Millionaire")

Weitere Filme und Informationen: www.casa-kino.de

SOMMERNACHTSKI

Do, 11. Juli: FISHERMAN'S FRIENDS Fr, 12. Juli: GEGEN DEN STROM Sa, 13. Juli: BOHEMIAN RHAPSODY

Beginn: ca. 21:15 Uhr Ausschank: ab 19:30 Uhr Eintrittspreis: 8.-€

OxArt-Künstler in der Galerie Kestel, Ochsenfurt

Zu einem Kunstmeeting mit dem Titel "Begegnungen" laden drei Ochsenfurter Künstler aus der Gruppe OxArt in die Galerie Kestel in der Hauptstraße Ochsenfurt ein. Mit einer öffentlichen Vernissage am Freitag, 5. Juli 2019 um 17.00 Uhr stellen sie sich und ihre Exponate vor.

"Wortbilder" nennt Jürgen Schuhmann seine Werke. Er sucht nicht. Er beobachtet, schaut hin und hört zu. Die Themen seiner Texte sieht er in den Gesichtern der Menschen, in den Straßen, in der Welt. Nicht zuletzt in sich selbst. Das Schöne und das Hässliche, den Irrsinn und das Gute, die Wirrungen und Freuden des menschlichen Lebens. Seine "Wortbilder" sind die graphische Untermalung seiner geschriebenen Gedanken mit Farbe, schwarzem Strich und Rissen im Papier. Bilder für Worte. Eine kleine Kostprobe seiner Gedanken wird er bei der Vernissage vorstellen.

"Bilderspot(t)" nennt der Ochsenfurter Karikaturist Jottgé seinen Beitrag zur Ausstellung. Alltägliches und nicht Alltägliches, aufgepickt und aufgezeichnet.

Anton Kestel ist nicht nur der Betreiber der Galerie Kestel, sondern auch der Sprecher der Künstlergruppe "OxArt". Skulpturen und abstrakte Farbbilder mit Spachtelmassen sind sein Beitrag zu dieser Ausstellung. Mit der Galerie und dem Atelier Kestel hat der bekannte Ochsenfurter sein künstlerisches Zuhause nach seinem Berufsleben gefunden.

Ab 19. Juli 2019 kommen außerdem noch die Bilder von Tony Roberts dazu. Der Maler aus der Ochsenfurter Partnerstadt Womborne hat schon mehrfach vor Ort ausgestellt. Seine gegenständlichen Bilder, zum Teil mit Ochsenfurter Motiven, runden das Ausstellungsthema "Begegnungen" in gelungener Weise ab.

Tony Roberts ist bei einer gemeinsamen öffentlichen Vernissage am Sonntag, 21. Juli um 11.00 Uhr ebenso vor Ort wie die Ochsenfurter Anton Kestel, Jürgen Schuhmann und Jottgé.

Die Ausstellung ist jeweils von 13 bis 18 Uhr täglich geöffnet (während der Geschäftszeiten von "Antikes und Besonderes"). Dazu an den Sonntagen, 7. Juli, 14. Juli und 21. Juli 2019. Text: Renate Lindner

SOMMERKINO

Do, 18. Juli: 25km/h

Fr, 19. Juli: Monsieur Claude 2

sa, 20. Juli: Der Junge muss an die frische Luft

So, 21. Juli: Der Fall Collini

Beginn: ca. 21:30 Uhr im Weinguthof • Ausschank: ab 19:30 Uhr • Eintrittspreis: 8.-,€

Männergesangverein **Gnodstadt feiert sein** 150-jähriges Jubiläum mit Sängerfest

MGV Gnodstadt 1869 e.V. seinen 150. Geburtstag feiern. Voraus gegangen war bereits im April ein Kommers -und Liederabend mit Grußworten und Ehrungen verdienter Sänger und Mitglieder.

Am Samstag den 6. Juli wird ein musikalischer Unterhaltungsabend bei freien Eintritt mit Kilian Mend und den Marktbreiter Musikanten das Festwochenende einläuten.

7. Juli nach dem Totengedenken der verstorbenen Sänger auf dem Friedhof einen Gottesdienst in der Festhal-

Das Programm sieht am Sonntag,

Mit einem Sängerfest wird der le (9.30 Uhr) vor, der vom Männerchor Gnodstadt sowie dem Posaunenchor Enheim musikalisch mitgestaltet wird. Im Anschluß werden noch einige gemeinsam gesungene Liedbeiträge vom Singkreis Gnodstadt und dem Jubelchor vorgetragen. Nach dem Mittagsessen (11.00 Uhr) werden ab 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr befreundete Vereine mit einem Stundensingen im Sportheim, sowie im Feuerwehrgerätehaus ihr Können mit modernen und bekannten Liedern vortragen.

> Um 14.00 Uhr startet der Festumzug der durch einige Straßen von Gnodstadt führt.

> Nach dem Einzug der Sänger und Fahnenabordnungen sowie der Begrüßung durch dem 1. Vorsitzenden des MGV und verschiedenen Ehrengästen, wird ein Massenchor aller Sängerinnen, Sänger und Gäste unter der Leitung von Dirigentin Frau Ute Ernst einige bekannte Volkslieder singen (Liedertexte liegen aus). Danach erfolgt die Überreichung der Erinnerungsbänder an die Gastchöre.

> Die anschließende musikalische Unterhaltung übernehmen die Zeubelriether Musikanten.

Der Ausklang am Abend wird vom Musikanten Erhard Schmidt aus Oberdachstetten mit Liedern die zum Mitsingen auffordern gestaltet.

Text: MGV Gnodstadt